

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1913

295 (28.6.1913) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weiters größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Ziegler. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Anton Rudolph, verantwortlich für den gesamten badischen Teil: Richard Bolderauer und für den Anzeigenteil: A. Rindspacher, sämtlich in Karlsruhe. Berliner Bureau: Berlin W. 10.

Gesamt-Auflage: 36000 Expl. gedruckt auf 3 Breiungs-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Expedition: Bittel- und Lammstraße 4 Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktplatz. Brief- od. Telegr. Adresse lautet nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus gebracht M. 2.52. Seltene Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Kolonelleile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Nr. 295. Karlsruhe, Samstag den 28. Juni 1913. Telefon-Nr. 86. 29. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 294 umfasst 22 Seiten mit Nr. 10 der Beilage „Nah und Fern“; die Abendausgabe Nr. 295 umfasst 16 Seiten mit Unterhaltungsblatt Nr. 50; zusammen 38 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält: „Der Bodensee-Wasserflug 1913.“ (Illustr.) — „Der Herr der Luft.“ (Roman.) — „Der Besuch Boinecaris in England.“ (Illustr.) — „Ehrung des Erfinders des Aeroplanes.“ (Mit Porträt.) — „Aufzug an die deutschen Frauen!“ — „Zum 90. Geburtstag Prof. Julius Raibers.“ (Mit Porträt.) — „Zum 75. Geburtstag von Dr. Paul v. Aufer.“ (Mit Porträt.) — „Das Gefühlsmäddchen.“ (Gedicht von Wih. Schuhmann.) — „Rätsel.“

Die neue Wertzuwachssteuer.

Von unserem Mitarbeiter im Parlament.

Berlin, 27. Juni. Keine Bestimmung im neuen Besitzsteuergesetz hat den Vätern des Kompromisses so viele Schwierigkeiten bereitet, keine war bis unmittelbar vor der grundlegenden Abstimmung in zweiter Lesung so vielen Änderungen unterworfen, wie die über die Aufhebung resp. Beseitigung des Reichswertzuwachssteuergesetzes vom 14. Februar 1911. Alle Gemeinden im weiten Deutschen Reich, alle Haus- und Grundstücksverkäufer sind lebhaft an der endgültigen Gestaltung des neuen § 3 im Besitzsteuergesetz interessiert. Da aber die Materie an sich schwierig ist und bei dem eingeschlagenen Autokratentempo der Steuerberatungen im Reichstage gestern nicht so ausführlich behandelt werden konnte, wie sie es verdient, so lohnt sich wohl eine ausführliche Klarlegung des bisherigen und des neuen Zustandes.

Das Reichswertzuwachssteuergesetz vom 14. Februar 1911 besagte im § 1: Beim Uebergange des Eigentums an landwirtschaftlichen Grundstücken wird von dem Wertzuwachs, der ohne Zutun des Eigentümers entstanden ist, eine Abgabe (Zuwachssteuer) erhoben. „Betragt der Veräußerungspreis, und im Falle einer Teilveräußerung der Wert des Gesamtgrundstücks, bei bebauten Grundstücken nicht mehr als 20 000 Mark, bei unbebauten Grundstücken nicht mehr als 5000 M., so bleibt der Eigentumsübergang von der Steuer frei.“ ... „Die Steuerfreiheit tritt nur ein, wenn weder der Veräußerer und sein Ehegatte im letzten Jahre ein Einkommen von mehr als 2000 Mark gehabt haben, noch einer von ihnen den Grundstückshandel gewerbsmäßig betreibt.“

Dieser letzte Satz über die Steuerfreiheit ist gestern von den Kompromissparteiern gestrichen worden. Es ist demnach an dieser Stelle eine Verschärfung der bisher bestehenden Bestimmungen durchgeführt worden.

Im § 58 des Gesetzes von 1911 war ferner bestimmt worden: „Von dem Ertrage der Zuwachssteuer erhält das Reich fünfzig vom Hundert. Weitere zehn vom Hundert erhalten, sofern nicht die Landesgesetzgebung eine andere Bestimmung trifft, die Bundesstaaten als Entschädigung für die Verwaltung und Erhebung der Steuer. Vierzig vom Hundert fließen den

Gemeinden oder Gemeindeverbänden zu, in deren Bereich das Grundstück sich befindet.“ ... Hierzu hat gestern der Reichstag im neuen Besitzsteuergesetz beschlossen: „Für alle nach dem Zuwachssteuergesetz vom 14. Februar 1911 nach dem 30. Juni 1913 eintretenden Fälle der Steuerpflicht fällt die Erhebung des Reichsanteils fort.“ Es bleibt also nur noch die Hälfte der Wertzuwachssteuer zugunsten der Einzelstaaten (10 %) und der Gemeinden (40 %) bestehen.

Für diesen Rest der Zuwachssteuer sind nun noch besondere Hebungsvorschriften im neuen Besitzsteuergesetz erlassen worden. Zunächst hatten alle Gemeinden, die vor 1911 schon ein eigenes kommunales Wertzuwachssteuergesetz besaßen und aus ihm durchschnittlich mehr als 40 % nach der Neuregelung vereinnahmten, das Recht, bis zum 1. April 1915 den Mehrbetrag aus dem Reichsanteil (50 %) für sich zurückzubehalten. Es waren ungefähr sechshundert Gemeinden, die unter diese Bestimmung fielen und sich vom Reichsanteil entschädigen ließen. Das neue Besitzsteuergesetz hat in bezug auf diesen Fall die Ordnung getroffen, daß „in entschädigungsberechtigten Gemeinden bis zum 1. April 1915 der ganze auf das Reich entfallende Anteil (50 %) zugunsten der Gemeinde weiter erhoben wird. Das ist also eine Besserstellung dieser Gemeinden im Vergleich zum jetzigen Zustand.“

Sodann hatten einige wenige Städte (Hamburg, Lübeck, Gelsenkirchen, Essen) schon vor 1911 so scharfe Zuwachsbesteuerung, daß eine Entschädigung durch den Reichsanteil gar nicht ausreichte hätte, ihre Kassen vor Verlusten zu bewahren. Diesen — im ganzen 6 — Städten hatte das Gesetz von 1911 ihre bisherigen Satzungen weiter belassen; sie mußten nur einen Teil ihres überschüssigen Einnahmehetrages an das Reich abführen. Das neue Besitzsteuergesetz überläßt diesen Städten auch weiterhin ihre vor 1911 beschlossene Zuwachssteuererhebung und schenkt ihnen außerdem die über den Durchschnittsbetrag hinausgehende Einnahme restlos. Auch hier also eine kleine Vergünstigung.

Da auf diese Weise das Reich ganz aus der speziellen „unverdiener“ Zuwachsbesteuerung ausgeschlossen, sieht das neue Besitzsteuergesetz vor, daß die bisher dem Bundesrat oder dem Reichsanzeiger übertragenen Befugnisse auf die Landeszentralbehörden übergehen. Und um bestimmte Härten auszumergen, erhalten die Zuwachssteuerämter noch ausdrücklich die Befugnis, mit Zustimmung der Oberbehörde von der Erhebung der Zuwachssteuer insoweit ganz abzusehen, als die Veranlagungskosten außer Verhältnis zum Ertrage stehen würden.

Schließlich wird nach der faktischen Beseitigung des Reichswertzuwachssteuergesetzes noch bestimmt, daß durch die Landesgesetzgebung oder in Gemäßheit derselben durch ortstatutarische Vorschriften eine andere Regelung der ganzen Materie getroffen werden kann.

Das also sind die gestern beschlossenen Änderungen am bestehenden Wertzuwachssteuergesetz. Man ersieht daraus, daß lediglich das Reich eine Einbuße erleidet, während die Gemeinden nicht schlechter, zum Teil sogar besser als bisher fortkommen. Jedenfalls kann von einer Beseitigung der „unverdiener“ Wertzuwachsbesteuerung schlechthin gar keine Rede sein.

Badische Chronik.

Pforzheim, 28. Juni. Während der Eisenbahnfahrt Karlsruhe-Pforzheim wurde dem Edelsteinhändler Robert Schilf aus Pforzheim am Mittwoch ein Brillantring im Werte von 1200 Mark gestohlen oder ging verloren. Der Ring, aus Platin, hat Chatsongfaltung mit einem 2 1/2 Karat Brillanstein. Auf die Beschaffung des Ringes ist eine Belohnung von 100 M. ausgesetzt.

Pforzheim, 28. Juni. Wie mitgeteilt wird, hat Prinz Max zu dem am 6. Juli in Pforzheim stattfindenden 4. badischen Kavallerietag sein Erscheinen bestimmt zugesagt.

Bauschlott (A. Pforzheim), 28. Juni. In kurzem Aufsatz auf seinem hiesigen Gut, dem markgräflichen Schloß, traf gestern nachmittag im Automobil Prinz Max von Baden mit Gemahlin ein. Vor ihrer Ankunft besichtigten sie die beiden ebenfalls zum Schloß gehörigen Gutsböden Katharinentalerhof auf Gemartung Göbrißen und Karlshäuserhof auf Gemartung Dürrn. Nach einem Rundgang in den ausgedehnten Räumen des Schlosses und nachdem sie daselbst den Tee eingenommen hatten, traten sie gegen 6 Uhr die Rückfahrt nach Karlsruhe an.

Mannheim, 28. Juni. Am 26. Juni traten in Rüdeshelm Vertreter der preussischen und badischen Regierung, der Stadt und Handelskammer Mannheim und der Mannheimer Reedereien zu einer Beratung über die Vertiefung des Rheins um einen halben Meter zwischen St. Goar und Mannheim und über den Plan des Schleusenbaus am Binger Loch zusammen.

Schwehingen, 28. Juni. Stadtrechner Schilling hat seinen gegen die Stadtgemeinde Schwehingen angestrengten Prozeß laut „Schweh. Ztg.“ gewonnen. Derselbe hat vor dem Landgericht Mannheim stattgefunden und gestern wurde das Urteil verkündet. Die Stadtgemeinde hat Schilling dessen Gehalt bis Ende 1915, dem Ablauf des Anstellungsvertrages, samt Kosten zu tragen.

Heidelberg, 28. Juni. Aus Anlaß des plötzlichen Todes des Ehrenbürgers der Stadt Heidelberg, des Herzogs von Sutherland, hat Oberbürgermeister Dr. Wildens im Namen der Stadt Heidelberg an die Herzogin von Sutherland ein Beileidstelegramm geschickt, in welchem er die herzlichste Teilnahme der Stadt ausdrückt und darauf hinweist, daß die erschütternde Nachricht hier kurz vor Beginn der Schloßfeier eintraf. Der Verstorbene war Ehrenpräsident des englischen Festauschusses für die Heidelberger Festspiele.

Heidelberg, 28. Juni. Zugmeister Leonhard Bähr von Heidelberg wurde, wie nachträglich mitgeteilt wird, bei dem jüngsten Besuch des Großherzogs in unserer Stadt am 23. Juni im Palais am Kornmarkt vom Großherzog in Audienz empfangen. Herr Bähr war bekanntlich Zugführer in dem bei Mühlheim verunglückten Zuge.

Mudau (A. Buchen), 28. Juni. Der hier zur Kur weilende Postmeister Reiner in Hudenheim erlag auf einem Spaziergange einem Herzschlage.

Kastatt, 28. Juni. Der Großherzog hat unterm 16. Juni 1913 Herrn Oberamtsrichter August Kemmer in Kastatt seinem

Musik.

Roman von E. Stieler-Marshall. (Copyright 1913 by Grethlein & Co. G. m. b. H. Leipzig.) (41. Fortsetzung.)

Es wäre für Magdalena ein leichter Kampf gewesen, wenn in Hermann wirklich nichts weiter gelegen hätte, als was der Großvater glaubte; der nette Ketz, der allemal fidel war und sie und da vielleicht einmal sogar ein bißchen roh werden konnte. Jedoch Hermann war mehr, war tatsächlich der „prächtige Mensch“, auf den Mag so stolz war.

Einem solchen Menschen weh tun zu müssen, das ist ägt tiefe, blutige Wunden.

Vorkäufig aber war alles heiter und schön. Das junge Jahr wuchs in den Frühling hinein. Es fährte sich der Hochzeitstag, den sie festlich begingen. Zu den Osterfeiertagen kamen die Eltern mit Rudchen, der dann die Ferien über bei ihnen blieb. Das waren fröhliche Zeiten.

Der kleine Ketz duldete keine grauen Schattten und Sorgen. Er machte sein Gastrecht geltend und ließ sich hier gründlich verwöhnen. Durch die sonst so stille Wohnung klang nun wekend seine schrille Knabenstimme und der feste Tritt seiner nun schon recht langen mageren Beine.

Allerlei Unfug und Schelmenstreiche ermann er und hielt das ganze Haus in Atem. Er bekam all seine Lieblingspeisen zu essen, und sie führten ihn überall hin, wo sie Freude für ihn voraussahen. Wie immer war er mit seinem Urteil schnell bei der Hand. Den „Kientopp“, von dem sich Hermann viel versprochen hatte, verachtete er. „Ne, das ist bloß was für Mädch.“ meinte er — „immer lieben sie sich und küssen sie sich und laufen sich nach. Das ist mopsig und ode. Ich will lieber in den Zoologischen.“

Der zoologische Garten und der Strom draußen, das war für ihn. Da wäre er am liebsten zweimal am Tage hingegangen. Es war für die arden Leute auch, als hätten sie Ferien.

so lange der muntere Bursche im Hause war. Und wie er längst abgereist war, blieb es noch wie ein Schein von Kinderfröhlichkeit über allen.

Ihre Tage waren voller Arbeit, ihre Abende voll von heiteren, zufriedenen Gesprächen und Scherzen, die zarte Blanche stand zwischen ihnen wie eine fremde, blasser Orchidee im kraftvoll blühenden Rosenkraut.

Nachts träumte Magdalena. Sie trug schwer an ihren Geheimnissen. Denn es gab zu viel, wovon sie mit Hermann nicht sprechen konnte, darum durfte sie es auch mit anderen nicht. Denn keiner sollte mehr von ihr wissen als er. Das verbierte er nicht.

So war Magdalena in ihrer innersten Seele ureinsam in dieser Zeit. Ureinigkeit ist wie der Boden des allertiefsten, dunkelsten, feuchten Waldesinneren fruchtbar.

Tief grün glänzt dort das Moos, in breiten, wundervollen Redeln gleich Palmen gedeihen dort Farnenkräuter, und rote Fingerhüte stehen träumend beisammen und erzählen sich Märchen.

In Magdalenas Seele grünt Gedanken und blühten die Träume, in üppigster Wildnis und Wirrnis wuchs Herrliches dort empor.

Schweigend, schweigend hegte sie alles in ihrer Seele ein. Lachte und scherzte mit Hermann, war ihm ein gutes, liebevolles Weibchen — er dankte es ihr mit jauchzender Glückseligkeit. Von Blanche ließ sie sich erzählen, beichten, war diesen jarten, fremden Blümchen getreue Pflegerin.

Schweigend von sich. — In Briefen an den Großvater berichtete sie Wirklichkeiten. Selbst das getreue Silberhärchen sollte nicht wie bisher mehr als Hermann von ihr wissen.

Welch ein Glück, daß sie den kleinen Heegemeister hatte. Sie schloß auch hier. Aber hier war kein Neben nötig, der keine Mann verstand sie ohne Worte.

Wie eine sanfte Katenjonne leuchtete er in die verdickten, verworrenen, ... hinein, sanft

und zart leitete er das Wachstum der herrlichen Blumen, beschnitt, was allzu üppig emporstieigen, und band an starke Stämme die Ranke fest, die sich flatternd verlieren wollte.

Er, Ludwig Heegemeister, erlebte hier seines Lebens höchste Freuden und seine geheimsten, süßesten Schmerzen. Denn der kleine Mann war vom Fuß bis zum Scheitel mit Leidenschaft gefüllt. Die Schönheit der Welt war seine Gottheit. Er betete sie in jeder Form an, darin sie ihm sich offenbarte.

Magdalena war schön. Er betete sie an. Ja, schließlich — da der Frühling immer sinnverwirrender Hochzeitsfeste veranstaltete — mit Blüten und Düften und Vogelgezwitscher — sah er, der kleine Mann, in aller Schönheit nur noch Magdalena. Sie schien ihm seiner Gottheit vollkommenes Bild. Die Göttin Schönheit selbst, der er in seinem Herzen Altäre errichtete, auf denen er opferte.

Er dichtete wundervolle heimliche Dichtungen, er komponierte süße, verschwiegene Lieder — er baute glänzende, weiße Marmorschlösser in den Mond — für Magdalena. Er aß und trank fast nicht mehr und schlief gar nicht — für Magdalena. Er liebte, lachte, weinte, war selig und litt um Magdalena.

„Ludwig!“ — mahnte die grobknochige, alte Schwester — „geh — alter Narr! Siehst Du, ich hab's gemocht. Nun bist Du wieder mal hin. Nun machst Du Dich wieder gang elend.“

„Schau, Minnerl, das macht nix —“, sagte er und nahm die Brille ab, daß sie seine heißen, grundlosen Augen sah, darin es bligte und flimmerte — „schau, Minnerl, — die Sehnsucht! Ja, wenn wir die nicht mehr haben, was ist dann unser Leben noch? Nix ist es ohne die Sehnsucht. Nachher sein mer alt und stumpf und ausgebrannt. A bisserl Herzweh ist schon recht, Minnerl. — Sehnsucht ist Müst. A bisserl Feuer, wenn wir noch in uns brennen fühlen —! Ah, Minnerl, laß mich aus. Ich bin ia noch so jung!!!“

(Fortsetzung folgt.)

Insuchen entsprechend aus dem Staatsdienst entlassen. Herr Kerner tritt seinen neuen Beruf als Kassats Stadtoberhaupt am nächsten Dienstag an.

Kassatt, 28. Juni. Herr Bürgermeister Bräunig, welcher in den nächsten Tagen aus seinem Amte und von Kassatt scheidet, hatte aus diesem Anlaß die städtischen Beamten und Bediensteten auf Mittwoch abend zu einem Bierabend eingeladen, welcher Einladung sämtliche städtische Beamten und Bediensteten gefolgt sind. Die kleine, aber sinnige Feier nahm einen schönen Verlauf.

Von der Hornisgrinde, 28. Juni. Tüchtig gearbeitet wird seit einiger Zeit an dem neuen Kasthaus, welches sich neben dem Hornisgrindeturm erhebt. Das Kasthaus selbst, in dem späterhin ein Wirtschaftsbetrieb eröffnet werden soll, wird ebenfalls einen Turm erhalten, so daß auf dem Hornisgrinderücken bald zwei Türme Gelegenheit bieten, die Aussicht von Bergeshöhen voll zu genießen.

Achern, 28. Juni. Herr Amtsdienerr Fahnacht, der vor einigen Wochen ein Kind aus dem Mühlbach vom Tode des Ertrinkens rettete, wurde in dem gestrigen Amtsblatt eine öffentliche Anerkennung dieser Tat seitens des Großh. Landeskommissärs für die Kreise Karlsruhe und Baden zuteil.

Oberharmersbach (A. Gengenbach), 28. Juni. Die Eheleute Georg Kallig feiern am 30. Juni das Fest der goldenen Hochzeit. Beide sind sowohl körperlich wie geistig noch sehr rüstig und gehen alle Tage noch ihrer Arbeit nach.

Freiburg, 28. Juni. Heute Samstag beginnt hier die 2. Landesversammlung des Badischen Landeswohnungsvereins. Als Einleitung fand gestern abend im Kornhaussaal ein öffentlicher, stark besuchter Lichtbilder-Vortrag statt, woselbst der Geschäftsführer der Gartenstadtgesellschaft Karlsruhe, Herr Otto Seufert, über „Gemeinnützige Bautätigkeit als Pionier der Wohnungsreform“ sprach.

Königsbachhausen (A. Breisach), 28. Juni. Der Landwirt Georg Staible, der, wie berichtet, von seinem scheu gewordenen Pferd schwer verletzt wurde, ist im Spital zu Kenzingen seinen Wunden erlegen. Die hiesige Gemeinde verliert in ihm ein Gemeinderatsmitglied; auch war er Kirchengemeinderat, Kreisbeschauer-Stellvertreter, Rechnung des Konsumvereins und Vorstand des Gesangsvereins. Staible erreichte ein Alter von 47 Jahren.

Konstanz, 28. Juni. In seiner letzten Sitzung genehmigte der Bürgerausschuß anlässlich des 25jährigen Dienstjubiläums des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Franz Weber mit Einstimmigkeit eine jährliche Gehaltszulage von 1000 Mark, so daß sich das Gehalt von 12 000 auf 13 000 Mark erhöht. Außerdem soll am 1. September zu Ehren des Stadtoberhauptes eine bescheidene Feier veranstaltet werden.

Vierzigjähriges Stiftungsfest des Militärvereins Durlach.

Durlach, 28. Juni. Sonntag, 22. Juni beging der Militärverein Durlach die Feier seines 40jährigen Bestehens, verbunden mit der Feier des silbernen Regierungsjubiläums unseres Kaisers.

Vormittags 9 Uhr versammelte sich im Rathaussaal eine stattliche Anzahl von Vereinsmitgliedern, um der feierlichen Ueberreichung der von dem Großherzog gestifteten Ehrensilber für vierzigjährige Zugehörigkeit zum Landesverband beizuwohnen. Es waren 31 Kameraden, denen diese Ehre zuteil wurde. Herr Bürgermeister Dr. Reichardt, beglückwünschte die Jubilare im Namen der Stadt, während Herr Geh. Regierungsrat Dr. Turban jedem einzelnen die Hand zum Glückwunsch reichte. Diese ernste Feier schloß der 1. Vorstand des Vereins, Herr A. Hiller, Oberleutnant der Landwehr, mit einem Hoch auf unsern Großherzog und unsern hohen Protektor, den Prinzen Maximilian von Baden. Hierauf begaben sich die Vereinsmitglieder zum Gottesdienst in die Kirchen beider Konfessionen, wo von den Herren Geistlichen auf die Bedeutung des Tages für den Verein hingewiesen wurde.

Nach Beendigung des Festgottesdienstes entledigte sich der Verein einer Ehren- und Dankeschuld, indem die Mitglieder unter Borantritt einer Abteilung der Feuerwehrtapelle am Kriegerdenkmal bei der Friedrichschule einen Kranz niederlegten. Nachdem einleitend der Choral: „Nun danket alle Gott“ verklungen war, hielt der 1. Vorstand eine kurze, martige Ansprache, in welcher er an die Zeit vor 43 Jahren erinnerte und der Männer gedachte, die damals ihr Leben, Gut und Blut fürs Vaterland geopfert hatten. Den Schluß dieser einfachen, aber erhebenden Feier bildete der Choral: „Ich bete an die Macht der Liebe.“ Gleichzeitig begab sich eine Deputation zur Fahrt nach Karlsruhe, wo sie in Großh. Mausoleum an der Ruhstätte unseres verstorbenen hohen Protectors, des Prinzen Karl von Baden, einen Kranz niederlegten. Galt die Feier des Vormittags dem Vereinsjubiläum, so war der Festakt, welcher nachmittags 5 Uhr in der Festhalle dahier begann, eine imposante Huldigungsfeier zum silbernen Regierungsjubiläum unseres obersten Kriegsherrn. Im Mittelpunkt derselben stand das vaterländische Festspiel „All Deutschlands Kaiserkrone“. Mit patriotischem Schwung und hoher Begeisterung flossen die Worte des Prologs und der weiteren Deklamationen aus dem Munde des Dichters, des Herrn Walter Föfster, selbst. Als

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 28. Juni. Vom Großh. Hoftheater wird uns geschrieben: „In Kammerfänger Modest Menzinsky vom Opernhaus in Köln, welcher in der morgigen Aufführung von Wagners „Tannhäuser“ die Titelpartie singen wird, lernen die Besucher einen der besten und angesehensten deutschen Seldentendore kennen. Für die künstlerische Bedeutung des Kammerfängers Menzinsky, der sich nicht nur den Charakter des Wortdramas des Bayreuther Meisters in herortragendem Maße zu eigen gemacht hat, sondern auch die Partien der älteren Oper beherrscht, spricht die Tatsache, daß die alte Rheinmetropole sich des Künstlers noch für eine Reihe von Jahren versichert hat.“

Badischer Kunstverein Karlsruhe. Neu zugegangen: Professor J. Bergmann, Karlsruhe, „Erinnerung an Linsenheim“. A. Grimm, Karlsruhe, „Karlsruher Rheinhafen“. B. Lentz, München, „Kollektion“. S. Stromeyer, Karlsruhe, „Anemonen und Zierarten“. A. Wagner, Karlsruhe, „Damenbildnis“. Ferner: Ausstellung der Künstlervereinigung „Schwarzwald“.

Heidelberg, 28. Juni. Wie das „Heidelb. Tagblatt“ meldet, stiftete Geh. Rat Dr. Vinzenz Czerny als Ehrenbürger von Trarantenan der Stadt 42 000 Mark, von deren Zinsen jährlich zwei Stipendien zu je 1000 Kronen für Akademiker und Künstler vergeben werden sollen.

Badenweiler (A. Müllheim), 28. Juni. Im Parkhotel Sommer hier ist die berühmte italienische Tragödin Eleonore Duse mit Begleitung aus Florenz zu einem Aufenthalt in unserm Kurort angekommen.

Journalistentagung in Stuttgart.

Stuttgart, 28. Juni. In der heutigen Sitzung des 21. Vertretertages des Verbandes deutscher Journalisten- und Schriftstellervereine wurde folgende Resolution angenommen: „Der Verband deutscher Journalisten- und Schriftstellervereine Jeat einmütig und energisch Protest dagegen ein, daß

Ritter, begleitet von zwei Herolden, trat er auf und ließ in schwingenden Bewegungen die geschichtlichen Ereignisse der letzten hundert Jahre an unserm geistigen Auge vorüberziehen. Nach Schluß des Prologs hob sich der Vorhang und es zeigte sich dem Zuschauer ein Bild von prächtiger Wirkung: Die Kaiserbüste auf hohem Piedestal, umgeben von einer huldigen Menge, Soldaten aller Waffen, Matrosen, Turner, Pfadfinder, weißgekleidete Mädchen mit Blumenkränzen, Germania, die Kaiserbüste mit Palme und Lorbeer schmückend, im Vordergrund auf dem Podium ein gewaltiger gemischter Massenchor, gebildet aus Sängern und Sängerinnen des evangelischen Kirchenchors, des Liederkranzes, der Nähmaschinenbauer, Lyra, Bädervereins und etwa 100 Schülern, unter Leitung des Herrn Hauptlehrers Geiger. Die Chöre, welche in den Prolog eingeflochten waren, waren von überwältigender Wirkung und fanden bei den Zuhörern rauschenden Beifall. Die Begleitung der Chöre vollführte mit bekannter Virtuosität der 1. Vorstand, Herr Hiller, auf einem Konzertflügel; den die Alma J. Kunz in Karlsruhe in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt hatte. Die Musikeinlagen des Programms wurden von der Feuerwehrtapelle mit gewohnter Präzision vorgetragen. Die vom 1. Vorstand gehaltenen Festrede klang in einem Hoch aus auf unsern Kaiser, unsern Großherzog und unsern hohen Protektor, den Prinzen Maximilian von Baden. Auch das an den Festakt sich anschließende Banquet brachte eine reiche Fülle von Unterhaltung und Begeisterung. In den schuldigen Dank und das uneingeschränkte Lob müssen sich in gleichem Maße die weitere Feuerwehrtapelle mit ihrem Leiter, Herrn Schumann aus Karlsruhe, und der ev. Kirchenchor mit seinem Chorleiter, Herrn Hauptl. Geiger, teilen. An 19 Mitglieder konnte das Ehrenschild für 25 jährige Zugehörigkeit zum Verband verliehen werden. Den Schluß des Banquets bildete eine humoristische Soldatenzene.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 28. Juni.

Das Großherzogspaar hat sich heute von Zwingenberg aus nach Konstanz bzw. Mainau begeben und wird von dort aus hierher zurückkehren. Am kommenden Montag nachmittag wird sodann das Großherzogspaar zur Teilnahme an dem ersten historischen Schloßfest in Heidelberg eintreffen.

Erweiterung des Sprechbereichs. Von jetzt ab ist Karlsruhe (Baden) zugelassen zum unbefristeten Sprechverkehr mit Delitzsch. Gesprächsgebühr 1 Mark.

In unserem Schaufenster sind zur Zeit folgende neue Bilder zu sehen: Die Rektoren sämtlicher deutscher Universitäten; von der österreichischen Alpenfahrt.

Der Jungliberale Verein Karlsruhe macht bekannt, daß der Ausflug auf 8 Tage verschoben wird.

Karlsruher Ruderregatta. Es sei an dieser Stelle noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß sich auf dem Regattaplatz drei große gedeckte Hallen befinden, die genügend Schutz gegen schlechtes Wetter bieten.

Stadtgartenkonzert. Wegen des Wasserportsfestes, das die Karlsruher Regattavereinigung morgen Sonntag nachmittag auf dem Karlsruher Rheinhafen veranstaltet, beginnt an diesem Nachmittage das übliche Stadtgartenkonzert erst um 5 Uhr. Dafür und aus dem erwähnten Anlaß wird es mit einer halbstündigen Pause (von 7 1/2 bis 8 Uhr) bis 11 Uhr abends verlängert. Während dieser Zeit wird nur einmal Eintrittsgeld erhoben. Das Konzert gibt die Feuerwehr und Bürgerkapelle unter Leitung ihres Dirigenten S. Vies. Das Programm enthält 20 Nummern (Opern, Operetten, Potpourri und Walzer-Musik). Der Besuch des Konzertes ist bei den allseitig bekannten gebiegenen Darbietungen der Kapelle nur zu empfehlen.

Unfälle. Während gestern nachmittag ein in einer hiesigen Wirtschaft beschäftigter Metzgerbursche, auf einem Holztritt stehend, plötzlich an einem Haken aufhängen wollte, stürzte der Holztritt um. Der Metzgerbursche blieb an dem Haken hängen und schloß sich den Unterarm auf. Er mußte mit dem Krankenauto ins städtische Krankenhaus verbracht werden. Die Witwe eines Steinhauers wurde gestern vormittag beim Ueberfahren der Jahrbahn von den beiden Pferden eines Lastfuhrwerkes zu Boden geworfen und durch Fußritte erheblich verletzt.

Ein Wasserrohrbruch erfolgte gestern vormittag in der neuen Bahnhofstraße. An mehreren Stellen quoll das Wasser aus der Straßendecke hervor, so daß binnen kurzer Zeit ein Teil der Straße unter Wasser stand.

Verhaftet wurden 14 Personen, darunter ein Arbeiter aus Köln wegen Desertion, ein Dreher aus Achern wegen Unterschlagung, sowie ein Bäcker aus Linsenheim und ein hier wohnhafter Musiker aus Freiburg, beide wegen Fahrradbiebstahls.

Großh. Konservatorium für Musik in Karlsruhe.

Karlsruhe, 28. Juni. Das dritte Prüfungskonzert bildete bereits einen Höhepunkt der diesjährigen Vorführungen und war schon durch die Zusammenstellung des Programms bemerkenswert. Die 3 Sonaten Op. 31 von Beethoven gehören bekanntlich zu den schönsten des großen Meisters und zeigen ihn auf der vollen Höhe seines von allen Vorbildern losgelöst, in der Darstellung der verschiedensten Stimmungswelten unerreicht gebliebenen Reichthums an Ideen und

Ausdrucksmitteln. Ihnen schloß sich die E-Dur-Sonate Op. 109 an, deren in überirdische Zartheit schwebenden Außenzüge durch ein mildes Prestissimo fantastisch unterbrochen werden. Fräulein Ellen Regnault verstand es, den leuchtenden Frühlingsschmelz der ersten Sonate aus Op. 31 durch ihren reizvollen Anschlag und eine von ungeschulter Anmut besetzte Ausdrucksgebung heroorzurufen und zeigte sich auch den beträchtlichen technischen Schwierigkeiten ihrer Aufgabe gewachsen. In der im ersten Satz düster-leidenschaftlichen, im Adagio in wehmvoller Aufschwung sich erhebenden und im letzten Satz in unaufhaltsamer Gewalt des Rhythmus dahinstürmenden D-Moll-Sonate war Fräulein Emma Rauber durch ihre kraftvolle und wiederum gefangvolle Tongebung vorzüglich am Platze. Die lebensvolle Wiedergabe der Recitative im ersten Satz verdient ein besonderes Lob. Ueberauschend durch geistige Reife und Beherrschung der so schwer zu erfassenden Stimmungskontakte der Es-Dur-Sonate und durch den sicheren Vollbesitz echt musikalischer Grundanlagen war die Darbietung der fast noch in kindlichem Alter stehenden Dora Matthes. Der dritte Satz (Tempo di Menuetto) und das technisch außerordentlich schwere finale traten innerhalb der durchweg trefflichen Gesamtleitung noch besonders hervor. Der Vortrag der Sonate Op. 109 war durch die Erregung des Auftretens bei Fräulein Emmy Schuler an einigen Stellen bezüglich der Sicherheit des Gedächtnisses beeinträchtigt, an anderen aber durch schönen Gefühlsausdruck und feine Klangschattierungen so wohlgeartet, daß er bezüglich der Fähigkeiten der jungen Dame einen günstigen Schluß zuläßt, besonders wenn die ungewöhnlichen Schwierigkeiten des Werkes in Betracht gezogen werden. Für den Beethovenverächter bedeutete die Beethovenaufführung in ihrer vielseitig artigen Wirkung einen equidanten Genuß.

Karlsruher Schwurgericht.

Karlsruhe, 28. Juni. Tagesordnung des Schwurgerichts im 8. Vierteljahr 1913: Montag, 30. Juli, vormittags 9 1/2 Uhr: 1. Fabrikarbeiter Jakob Müller aus Ruppurr wegen Lothflugsverfuchs. Dienstag, 1. Juli, vormittags 9 Uhr: 2. Schmid Albert Geigle aus Linsenheim wegen Versicherungsbetrugs; nachmittags 4 Uhr: 3. Dienstmädchen Emilie Reich aus Urach wegen Kindesbstörung. Mittwoch, 2. Juli, vormittags 9 1/2 Uhr: 4. Werkmeister Jakob Knapp-Jöhner Witwe, Katharine, geb. Stein aus Speyer wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode; nachmittags 4 Uhr: 5. Kellnerin Berta Annelie Sieber geb. Sturm aus Bruchsal wegen Meineids. Donnerstag, 3. Juli, vormittags 9 1/2 Uhr: 6. Postagent Theodor Ludwig Eiser aus Ruffheim wegen Amtsunterschlagung. Donnerstag, 10. Juli, vormittags 9 1/2 Uhr, Freitag, 11. Juli, Samstag, 12. Juli: 7. Helmine Sattler geb. Wagner aus Wöflingen, Tagelöhner Emil Wagner aus Wöflingen, Barbara Jitzsch geb. Simon aus Bretten und Elise Trapp geb. Staub aus Staufenberg wegen Mords und Mordversuchs.

Vermischtes.

Berlin, 28. Juni. (Tel.) Geheimrat Paul von Masner beging hier heute seinen 75. Geburtstag in aller Stille. Eine große Reihe von Glückwünschkarteikarten ist eingelaufen, darunter eine solche des Reichskanzlers von Bethmann-Hollweg, der „herzliche Glückwünsche zum 75. Geburtstag“ sandte. Der preussische Kriegsminister von Heeringen telegraphierte: „In dankbarer Erinnerung an die großen Verdienste von Ew. Hochwohlgebornen um die Bewaffnung des Heeres, sende ich herzlichste Glückwünsche zum heutigen Tage.“ Weiterhin sandte das Württembergische Kriegsministerium ein Glückwunschtelegramm, desgleichen der Verein Deutscher Ingenieure, seinem hochverdienenden Mitglied und Inhaber der Grasshof-Denkünne. Auch der Deutsche Schützenbund und eine große Anzahl sonstiger Korporationen und Einzelpersonen hatten des Tages in Glückwunschtelegrammen gedacht.

Berlin, 28. Juni. (Tel.) Den Bemühungen der Kriminalpolizei ist es gelungen, in der feinerzeit gemeldeten Leichenfund-Wärfare im Falkenbergener Forst eine wichtige Entdeckung zu machen. Es wurde ermittelt, daß junge Leute zwischen Klingiten und Anfang Juni in der Nähe der Leichenfundstelle Kleider gefunden hatten. Da die Kleider gut erhalten waren, nahmen sie sie mit nach Hause. Die Finder wurden gestern von der Kriminalpolizei in Stoll ermittelt und die Kleider wurden ihnen abgenommen. Nach verschiedenen Anzeichen dürfte der Tote ein Wälderkehrer sein.

Bahn (Sachsen-Weimar), 28. Juni. (Tel.) Auf der Gemertschaff „Suttlar“ ereignete sich heute morgen ein schwerer Unglücksfall. Durch den Bruch einer Schwebelöhne, welche durch Herabstürzen von Tübingen erfolgte, wurden sechs Mann getötet, zwei Mann schwer und zwei Mann leichter verletzt.

Paris, 28. Juni. (Tel.) Die Drohnenkämpfer und Führer der Automobile haben einen 24stündigen Streik für den Samstag beschlossen wegen der neuen Verkehrsmaßnahmen des Polizeipräfekten.

P.C. Genf, 28. Juni. (Privat.) Ein schwerer Unfall ereignete sich gestern nachmittag in dem im Bau befindlichen Tunnel durch den Mont D'or. Infolge einer mißverständlichen telephonischen Meldung stießen in dem Tunnel ein herauskommender und ein herabfahrender Zug zusammen. Die

vier weitere Apparate werden noch erwartet. Zwei Albatros-Flugzeuge führten abends schöne Probestüge aus. Prinz Heinrich drückte nochmals telegraphisch sein Bedauern aus, daß er wegen der Kieler Woche die Leitung des Fluges nicht übernehmen könne und wünschte besten Verlauf. Der Großherzog von Baden trifft Sonntag in Konstanz ein und wird Sonntag dem Wasserflug beiwohnen.

P.C. Friedrichshafen, 28. Juni. (Priv.) Das 20. Zepelinsche Luftschiff geht jetzt auf der hiesigen Werft seiner Vollendung entgegen. Es ist für die Militärverwaltung bestimmt und wird den Namen „Z. 5“ tragen. Die Fertigstellung und die erste Probefahrt des neuen Luftschiffes wird am 8. Juli, dem 75. Geburtstag des Grafen Zeppelin erfolgen.

Danzig, 28. Juni. (Tel.) Im Stadterordnetenstungssaal des Rathauses fand gestern vormittag unter dem Vorsitz des Rommerienrats Fischer-Mannheim in Vertretung des Herrn Dr. Karl Ranz die Hauptversammlung des 5. Luftflottentages statt. Ort der nächsten Sitzung ist Kostol.

Sport-Nachrichten.

Achern, 28. Juni. Der erste Tag der diesjährigen Rennen zu Achern verspricht infolge der zahlreich eingelaufenen Remungen wieder recht interessanten Sport. Aus der Zahl der bis jetzt bestellten Wogen kann man schließen, daß nur gut besetzte Felder zu erwarten sind. Einige Pferde sind bereits angekommen, die Mehrzahl derselben, darunter die Lois aus den Trainingszentralen Erbenheim, Frankfurt-Niederad, Hagloch und München-Riem, treffen heute früh ein. Unter den von München kommenden Pferden befindet sich auch die Herrin Rittmeister v. d. Ansebeck von den Züchtungsstätten in Rathenow gehörige Stute „Reerbraut“. Auch einige Pferde aus der Schweiz werden sich dem Starter stellen. Erste Herrenreiter wie Graf Gold, Leutnant v. Mohner, der zurzeit an der Spitze der Sieger steht, Leutnant Götsch werden im Sattel tätig sein. Die Rennen beginnen präzis 2 Uhr mit einem landw. Trabreiten.

Von der Luftschiffahrt.

Konstanz, 28. Juni. Zum Wasserflug Bodensee sind bis jetzt folgende Flugzeuge hier angekommen: zwei Loiatit-Doppeldecker (Flieger Jaller und Stoesser); ein Doppeldecker des Flugzeugbau-Friedrichshafen (dieser traf unter Führung Gylls nachmittags hier ein auf dem Luftwege), ein Doppeldecker Ago-Werte (Flieger Kiehl), ein Strad-Eindecker (Flieger C. Strad), ein Gotha-Doppeldecker (Flieger Büchner), ein Albatros-Doppeldecker und zwei Albatros-Eindecker (Flieger Hirth, Thelen, Vollmöller), im ganzen 9 Apparate. Ein Otto-Doppeldecker ist noch auf dem Bahnhof Konstanz angekommen.

beiden Lokomotiven wurden aus den Schienen geworfen. Sechs Personen wurden lebensgefährlich verletzt. Ein Zugführer war unter der brennenden Lokomotive geraten und mußte während der Rettungsarbeiten immer mit Wasser begossen werden, um nicht bei lebendigem Leibe zu verbrennen.

Mailand, 28. Juni. (Priv.) Ein starkes Erdbeben hat heute früh in der Provinz Coenza einen schweren Schaden verursacht. Die Bürgermeister bemühen sich um militärische Hilfe.

Newport, 28. Juni. (Tel.) Auf dem Petroleumdampfer „Mohawi“ ereignete sich aus bisher nicht aufgeklärter Ursache eine Explosion. Der Dampfer flog in die Luft. Fünf Mann der Besatzung wurden getötet, sieben weitere erlitten schwere Verletzungen.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Paris, 28. Juni. Nach einer Blättermeldung aus Troyes explodierte gestern während eines Gartenkonzerts inmitten der Zuhörer ein Feuerwerkskörper. Es wurde jedoch niemand verletzt. An der Stelle, wo die Explosion erfolgte, fand man ein Papier mit der Aufschrift: „Synthetisten! Sozialisten! Es lebe die Anarchie! Nieder mit der Armee!“

Deutscher Reichstag. Eine bewegte Sitzung.

Berlin, 28. Juni. Am Bundesratsstisch: Staatssekretär Dr. Delbrück und Dr. Risco. Präsident Dr. Kämpf eröffnet die Sitzung um 10 Uhr 15 Min. Ohne Debatte werden erledigt: Petitionen, die die Kommission für ungeeignet zur Erörterung im Plenum erachtet hat; die Beratung des Antrags auf Verlegung des Reichstages bis zum 20. November 1913 und die Beratung des Abkommens zur Vereinheitlichung des Wechselrechtes nebst der dazu gehörigen einheitlichen Wechselordnung. Weiter werden ohne Debatte in dritter Lesung endgültig angenommen: die Veränderung des Schutzgebietsgesetzes und die Vorlage wegen Veränderung zweier Reichstagswahlkreise in Thüringen wegen Gebietsausstausches.

Dritte Lesung der Wehrevorlage.

Scheidemann (Soz.): Wir werden dieses Gesetz weiter bekämpfen. Der Haß in der internationalen Sozialdemokratie gegen den Militarismus ist unauströpflich. Unter Haß gründet sich von neuem auf das unerhörte Bluturteil, das gestern gegen sieben Reservisten und Landwehrmänner, Familienväter, in Erfurt gefällt wurde, die am Tage der Kontrollerversammlung in einem Wirtshaus in eine Prügelei und in Konflikt mit dem Gendarmen und dem Dorfpolizisten geraten waren und zusammen zu 16 Jahren Zuchthaus verurteilt worden sind. (Großer Lärm bei den Sozialdemokraten; Rufe: Unerschöpflich! Lebedebour ruft: Da laßt noch Einer; Scheidemann: Ich hoffe, daß sich Lebedebour getäuscht hat; Lebedebour: Einer der Herren Offiziere hat gelacht.) Wenn ich nicht wüßte, daß es Menschen sind, die dieses Urteil gefällt haben, so müßten es Bestien in Menschengestalt gewesen sein. (Der Präsident rügt diesen Ausdruck.) Die Abgeordneten, die für die Vorlage stimmen, müssen gegen ihre eigene Überzeugung handeln. (Der Präsident ruft den Redner wegen dieses Ausdrucks zur Ordnung.) Auch das Zentrum war unangenehm überrascht über diese Vorlage. Die Konservativen und die Nationalliberalen sind die gefährlichen Militärpartei. Uns droht von keiner Seite Gefahr. In die Überlegenheit Frankreichs glauben wir nicht. Die Folgen der Vorlage werden sein, daß die ganze Welt rüstet. Frankreich wird trotz unserer Rüstungen stärker sein als wir. (Der Reichskanzler ist inzwischen im Saal erschienen.) Wir werden diesseits und jenseits der Grenze mit allen Mitteln den Krieg zu verhindern suchen. Die wahren Urheber der Revolte in Frankreich, die ein Zeichen wahrer Volkskraft ist, sitzen hier. (Große Heiterkeit und Zurufe bei der Wehrheit.) Die Resolutionen wollen Ersparnisse und fangen mit der Bewilligung von Milliarden an. Trotz der Viehnachrichten Entschuldigungen hat der Chef des Hauses Krupp einen hohen Orden bekommen. In letzter Stunde rufe ich Ihnen zu: Suchen Sie Veröhnung mit Frankreich, das den Frieden will. Nieder mit dem Militarismus und dem Kapitalismus. „Es lebe die Sozialdemokratie.“ (Beifall bei den Sozialdemokraten.)

Präsident Dr. Kämpf ruft den Redner nachträglich wegen einer gegen die Parteien des Hauses gerichteten Neufassung zur Ordnung.

Abg. Schulz-Bromberg (Reichspartei): Das harte Urteil in Erfurt bebauern wir, doch scheinen dort besondere Verhältnisse vorzuliegen zu haben. Scharnhorst würde sich im Grabe umdrehen, wenn er sehen würde, wie sich die Sozialdemokratie gegen die allgemeine Wehrpflicht wendet. Die geographische Lage zwischen dem von jeder kriegerischen Frankreich und Rußland bedingt eine ganz besondere Aufwendung für militärische Zwecke.

Reichskanzler von Bethmann-Hollweg:

Ich möchte einige Ausführungen des Abg. Scheidemann nicht unermüdet ins Land gehen lassen. Der Abgeordn. Scheidemann hat ebenso wie vor einiger Zeit ein anderer Vertreter seiner Partei es getan hat, dargelegt, er könne in keiner Weise eine Überzeugung dafür gewinnen, daß diese Wehrevorlage nötig sei. Es ist mir vorgeworfen worden, ich hätte meine Pflicht nicht erfüllt; ich hätte nicht versucht, Sie von dieser Notwendigkeit zu überzeugen. Meine Herren! (zu den Sozialdemokraten) Wollen Sie sich denn überzeugen lassen? (Große Unruhe bei den Sozialdemokraten.) Sie stellen sich auf den Standpunkt, daß Sie sagen, diesem Staat und dieser Armee geben wir keine Verstärkung. Und wenn Sie auf dem Standpunkt stehen, dann gehen Sie allerdings blind an den Tatsachen vorüber, die vor aller Augen liegen und die die Verbündeten Regierungen gemeinschaftlich mit der großen Mehrheit dieses Hauses überzeugt haben: daß wir Ihnen die Vorlage machen lediglich zum Schutz und zur Sicherheit des Vaterlandes.

Der Abgeordnete Scheidemann, so fuhr der Reichskanzler fort, sprach davon, wir seien mit dieser Vorlage die

Agents provocateurs für das Weltkriege.

Ich finde keinen Ausdruck, der geeignet wäre, eine solche Neufassung eines Reichstagsabgeordneten zurückzuweisen. (Lebhafte sehr richtig! rechts; Widerspruch und Lärm bei den Sozialdemokraten.) Meine Herren! Der Vorwurf, daß wir mit unserer Militärvorlage zum Kriege treiben, ist mir oft gemacht worden. Diesen Vorwurf weise ich mit aller Entschiedenheit zurück. Wir wünschen mit allen unseren Nachbarn in Frieden und Freundschaft zu leben. Deutschland hat seit langer Zeit den Beweis geführt, daß es nicht eine Politik des Angriffes treibt. An dieser geschichtlichen Tatsache sollte auch die Sozialdemokratie nicht vorübergehen, ebensowenig an der geschichtlichen Tatsache, daß die Stärke der beste Schutz vor dem Angriff ist. Der Abgeordnete Scheidemann hat sich als Freund des Militarismus hingestellt. Weinen Sie mit Ihrem Militarismus unsere Armee? An

einem großen Organismus, wie ihn die Armee darstellt, ist dauernd zu arbeiten und auch dauernd zu bessern. Die Armee wird pflichtgemäß prüfen, wo Unvollkommenheiten vorliegen, und hier pflichtgemäß Abhilfe schaffen.

Der Reichskanzler schloß: Den Sozialdemokraten ist es nicht darum zu tun, mit ihrer Kritik zu bessern (Anhaltendes sehr richtig; Widerspruch links). Sie haben fast täglich im Laufe der letzten Wochen gesagt, daß Ihnen das bestehende Heer ein Grauel ist. Sie wollen durch Ihre zerfetzende Kritik zerstören. Aber trotz der hochtönenden Worte, mit denen der Abg. Scheidemann geschlossen hat, nämlich, daß Volk werde ihm dankbar dafür sein, wenn er als Gegner der Heereseinrichtungen aufgetreten sei, trotzdem wird die Sozialdemokratie mit ihren Bemühungen das Vertrauen des Volkes zum Heere nicht erschüttern. In dem Volke, auch bei einer Anzahl von Leuten, die der Sozialdemokratie bei den Wahlen ihre Stimme gaben, steht fest, das Bewußtsein, was Deutschland seiner Armee verdankt und besonders

für die Einheit des einigen Deutschlands. Aus diesem Gedanken heraus ist die Regierungsvorlage geboren und ist die Zustimmung geboren, die Sie ihr geben werden. Sie haben in aufopfernder Arbeit geprüft, was wir vorgeschlagen haben, große Forderungen, wie sie noch nicht dagewesen sind. Wir stehen jetzt davor, das Ergebnis dieser Prüfung zu ziehen. Ich bin fest davon überzeugt, daß das Ergebnis ein Beschluß ist, den das ganze Vaterland Ihnen danken wird. (Lebhafte, anhaltende Beifall bei den bürgerlichen Parteien.)

Scheidemann (Soz.): Der Herr Reichskanzler stellt sich hier hin und sagt: Alles, was wir gemacht hätten, sei nicht ernst zu nehmen. Wir wollten gar keine Besserung. (Sehr richtig, rechts; andauernder Lärm links. Zurufe bei den Sozialdemokraten: Unerschöpflich.) Herr Reichskanzler! Ich gönne Ihnen den Beifall der ganzen Nation, aber Sie haben nicht das Recht, gegen uns einen solchen Vorwurf zu erheben. Ich behauere, daß das Reichstagspräsidium nicht eine Partei in Schutz nimmt, der ein solcher Vorwurf gemacht wird. (Andauernder Lärm. Präsident Dr. Kämpf ruft den Redner zur Ordnung.) (Beifall rechts; große Unruhe links.) Wer gibt ihm das Recht, im Namen des Volkes zu sprechen? (Rufe und Zurufe: Unerschöpflich! Großer andauernder Lärm; der Präsident läutet fortwährend mit der Glocke.) Wir Sozialdemokraten stehen hier als die Vertreter von des Volkes Wehrheit.

Die Abstimmung über den § 1 erfolgt am Montag. Auf nationalliberalen Antrag wird die Frage der Kavallerieregimenter nochmals der Entscheidung unterbreitet werden. Nach kurzer Erörterung wird die namentliche Abstimmung hierüber auf Montag festgesetzt.

Es entspinnt sich darauf eine längere Debatte über den Erfurter Fall, in deren Verlauf ein Antrag auf Einführung mildernder Umstände in das Militärstrafrecht gefordert wird.

Kriegsminister v. Heeringen erklärt, auch er halte Milderungen im Militärstrafverfahren für geboten und der Bundesrat dürfte sich dieser Anschauung anschließen. Eine bindende Erklärung im Namen des Bundesrates könnte er jedoch nicht abgeben.

Auf Antrag Gröber wird die Debatte abgebrochen, um am Montag auf Grund besserer Informationen des Kriegsministers die dringende Erledigung zu finden.

Die erste Vorlage wird ohne Debatte erledigt; Abstimmung erfolgt am Montag.

Bei der dritten Lesung des einmaligen Wehrevortrages findet eine General-Diskussion nicht statt. Es liegen nur mehrere Anträge vor; die Abstimmung wird gleichfalls ausgelegt. Ohne wesentlichen Erörterung wird das Gesetz erledigt.

Bei der dritten Lesung des Reichsstempelgesetzes liegen einige Änderungsanträge vor, darunter die Wiederherstellung der Stempelsteuerpflicht für Feuerwehrrückstellungen-Policeen. Die Vorlage passiert ohne Debatte, die Abstimmung wird gleichfalls ausgelegt.

Nächste Sitzung Montag mittag 12 Uhr. Rest der dritten Lesung zu den Wehr- und Deckungsvorlagen.

Auf Antrag Waldstein (Fortschr. Volksp.) wird als erster Gegenstand ein Initiativantrag auf Durchführung mildernder Umstände für das Militärstrafrecht in erster, zweiter und dritter Lesung auf die Tagesordnung gesetzt. — Schluß 1 Uhr 40 Min.

Ci. Berlin, 28. Juni. (Privat.) Im Anschluß an die heutige Reichstags-Sitzung fand um 3 Uhr eine Konferenz zwischen dem Kriegsminister v. Heeringen, dem Generalleutnant v. Wagners und dem Unterstaatssekretär Wahnjohann einerseits und den Abgeordneten Prinz Schönauich-Carolath, von Calfer und Gröber andererseits im Reichstagsgebäude statt, die das Notgesetz zum Militärstrafrecht zum Gegenstand hatte.

Berlin, 28. Juni. Beim Präsidenten des Hansabundes, Geheimrat Kieffer, fand gestern Abend ein Empfang statt, zu dem u. a. hervorragende nationalliberale und freisinnige Abgeordnete erschienen waren.

Die Kriegslage auf dem Balkan.

Sofia, 28. Juni. Der Optimismus der hiesigen Regierungskreise bezüglich einer friedlichen Lösung der Krise wächst. Grund dafür sind Nachrichten aus Belgrad, nach denen auf eine vollständige Nahgiebigkeit Serbiens zu rechnen ist.

P.C. Saloniki, 28. Juni. (Meldung der Press-Centrale.) Die Kämpfe zwischen serbischen und bulgarischen Truppen bei Sotom dauern nach hier vorliegenden Meldungen immer noch an. Die Bulgaren haben Verstärkungen erhalten und jetzt die Offensive ergriffen. Auf bulgarischer Seite zählt man 428 Tote und 600 Verwundete. Die Serben haben 188 Tote und über 400 Verwundete.

Aus der Mönchsrepublik auf dem Berge Athos.

P.C. Saloniki, 28. Juni. (Meldung der Press-Centrale.) 120 kriegerisch ausgerüstete Soldaten des 50. russischen Infanterie-Regimentes aus Sebastopol sind gestern mit einem russischen Postdampfer am Athosberge angekommen, um das Kloster zu besetzen. Eine Anzahl griechischer Soldaten landete

gleichfalls dort, um andere Teile des Athosberges zu besetzen, während des Zographos-Kloster bereits von fünfzig bulgarischen Soldaten bewacht wird.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie vom 28. Juni 1913.

Der hohe Druck, dessen Kern heute südwestlich von Island liegt, hat sich weiter in das Binnenland herein ausgedehnt und die gestern über Südschweden gelegene Depression ist etwas ostwärts gezogen, doch verursacht sie noch zusammen mit einem Minimum, das sich über dem Südosten Europas befindet, in ganz Deutschland trübes Wetter; die Niederschläge haben aber aufgehört. Bei Island ist eine weitere Depression erschienen. Da das Ortsbarometer noch langsam steigt, so scheint sich der hohe Druck noch mehr binnenwärts auszubreiten; es ist deshalb bei abnehmender Bewölkung meist trockenes und etwas wärmeres Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Datum, Barometer, Temperatur, Feuchtigkeit, Wind, Himmel. Rows for 27. Nacht, 28. Morg., 28. Mitt.

Höchste Temperatur am 27. Juni 17,4 Grad; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 11,1 Grad. Niederschlagsmenge, gemessen am 28. Juni, 7,26 früh: 11,3 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 28. Juni früh.

Lugano wolkenlos 18 Grad, Biarritz wolfig 17 Grad, Perpignan wolfig 19 Grad, Triest heiter 19 Grad, Florenz 13 Grad, Rom heiter 18 Grad, Cagliari halb bedeckt 16 Grad, Brindisi bedeckt 19 Grad.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

27. Juni: Dr. Friedr. Kasten von Wehrbergen, Stabsarzt hier, mit Hilfi Doerlan von hier; Dr. Friedr. Schmidt von hier, Lebramspraktikant hier, mit Fanny Neumaier von hier; Otto Dörflinger von Niebereschach, Schneider hier, mit Elisabeth Böbel von Erpolzheim; Franz Niederkattel von Friedrichstal i. Pr., Chauffeur hier, mit Lina Kägi von Jettingen; Wilh. Hespeler von Bietigheim, Kaufmann hier, mit Maria Walz von Uffenheim; Maximilian Kunzmann von Nußbaum, Landwirt in Nußbaum, mit Emma Au von Sulz a. N.; Emil Bauteermilch von hier, Schriftfeger hier, mit Karoline Nieg von Bruchsal.

Geburten:

20. Juni: Herbert, B. Wilh. Höllern, Schriftfeger. — 21. Juni: Gertrud Rosalinde Magdalene, B. Friedr. Wolber, Kaufmann. — 23. Juni: Josef Ludwig Eugen, B. Josef Schöpferle, Bautechniker. — 24. Juni: Hans Karl Hermann, B. Hermann Spindler, Schuhmann.

Todesfälle:

26. Juni: Gottlieb Knoblauch, Hausbesitzer, ledig, alt 30 Jahre; Rosa Böhler, Hauptlehrerin a. D., ledig, alt 47 Jahre; Mathilde Köhner, Witwe des Schmieds Josef Köhner, alt 84 Jahre.

Auswärtige Todesfälle.

Mingolsheim. Joseph Ries, alt 75 Jahre. Mosbach. Carl Spannschwanz. Vahr. Christian Stengler. Freiburg. Mathias Bühler, alt 72 Jahre. Königshausen. Johann Georg Stablin II, Gemeinderat und Vorstand des Sängervereins, 47 Jahre alt. St. Georgen. Lambert Wurthorn, Feldhüter, 54 Jahre alt. Pfinz. Mathias Bücheler, alt 62 Jahre.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratentext zu erfahren.)

Sonntag, den 29. Juni.

- Beierth. Fußball. 3, 4 1/2 Uhr Spiele. Vorm. Training f. Leichtathletik. Café Bauer u. Katschler. 9 Uhr Rinklerkonzert. Fußballklub Frankonia. 3 1/2 Uhr Spiel. Abends im Klubhaus. Fußballklub Mühlburg. Leichtathletiktraining. Fußballklub Phönix. Allgemeines Training. Fußballverein. 4, 6 Uhr Spiele. Kühler Krug. 4 Uhr Damhofer-Konzert. Regatta-Vereinigung. 3 Uhr Ruberregatta auf dem Rheinhafen. Rheinflub Alemannia. 3 Uhr Regatta. 8 1/2 Preisverteilung. Ruderverein Sturmvoegel. 3 Uhr Regatta, 8 1/2 Uhr Preisverteilung. Salamander 1. R. A. 6 Uhr Familienunterhaltung. Schühengeellschaft. 3 Uhr Königsschießen. 7 1/2 Uhr Bankett. Schwarzwalddverein. Ausflug. Abfahrt 5.38 Uhr. Stadtgarten. 5 Uhr Konzert der Feuerwehr- und Bürgerkapelle. Turngesellschaft. 8 1/2 Uhr Familienabend. Alte Brauerei Höpfer. Ver. ehem. 112er. 2 Uhr Übungsschießen auf Stand 4. Ver. ehem. 113er. 2 1/2 Uhr Großerjoggs-Freischießen Stand 5. Ver. für Bewegungsspiele. Training.

Man nimmt etwas Gutes zu essen mit.

Wenn man größere Spaziergänge und Touren macht — warum nicht stets auch etwas Gutes zu essen mit? Die gehören fastlich zu jeder Ausrüstung. Sie werden durchsichtig und lassen Regenverhüllungen nicht aufkommen; sie sind vorzüglich bei plötzlich auftretenden Reizungen der Atmungsorgane, bei Heiserkeit, Schlingbeschwerden, Hustenreiz u. a. alles Dinge, die schon mancher von einem Ausflug mit heimgebracht hat. Daraus ergibt sich die Anwendung, daß man stets etwas Gutes zu essen mit — man achte auf den Namen „Baw“ — überall zur Hand haben soll. Die Schachtel kostet nur 85 Pfg. und ist überall zu haben.

Solche Kinder gedeihen wirklich, deren Ernährung und Verdauung durch Neutle's Kindermehl geregelt ist. Erhältlich in Apotheken und Drogerien zu M. 1.40 1/2, Dose und M. 0.75 1/2 Dose. Probeboxe versendet auf Wunsch an jedermann: Neutle-Gesellschaft, Berlin W 57.

Geschäftliche Mitteilungen.

Alljährlich, wenn die Saison der Sommermode ihren Höhepunkt überschritten, gibt die Firma Geshw. Knopf in ihren sorgsam und großzügig vorbereiteten Serientagen mit den Einheitspreisen — 25, 1.95, 2.95 jeder sparsamen Hausfrau Gelegenheit, für wenig Geld praktische und vorteilhafte Einkäufe zu machen. Fast alle Erzeugnisse unserer leistungsfähigen deutschen Industrien und Gewerbe, die bestimmt sind, im Haushalt eine nützliche Rolle zu spielen, sind in unübertroffener Wahl zu diesen populären Preisen auf Extratagen ausgelegt und geben durch ihre Fülle und Preiswürdigkeit der ganzen Betanftaltung das Gepräge einer außerordentlichen Kaufgelegenheit. In diesem Jahre hat die Firma durch den Bezug ihres Neubaus mit seinen hellen und luftigen Räumen und übersichtlichen großen Lagerausstellungen auch für größte Annehmlichkeit während des Kaufes Sorge getroffen und dürfte ein Besuch dieser Betanftaltung, die jedem Entwas bringen dürfte, zu empfehlen sein. 10667

Advertisement for Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe. Text: ff. hellen Export- und dunklen Lagerbiere auf der Brauerei auf Flaschen gezogen. Vollmundig. — Kohlensäurehaltig — Bekömmlich. 8832

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 26. Juni 1913.

Veteranen-Spende. Der Militärverein dankt namens der ihm angehörenden Veteranen für die Spende, die die Stadtgemeinde den hier wohnenden Kriegsteilnehmern anlässlich des 25-jährigen Regierungsjubiläums des Kaisers zugewendet hat.

Stiftungen. Herr Kaufmann Michael Homburger in Frankfurt a. M., der im Jahre 1895 der Stadtgemeinde die Summe von 25 000 Mark als „Reißt und Helene Homburger-Stiftung“ mit der Auflage stiftete, die Zinsen zur Beschaffung von Lehrmitteln für Schüler der Karlsruher Volksschule ohne Unterschied der Glaubensrichtung zu verwenden, hat dem Stadtrat neuerdings den Betrag von 10 000 Mark zu gleichem Zwecke zur Verfügung gestellt.

Herr Geh. Kommerzienrat Friedrich Wolff, Seniorchef der 1. Karlsruher Parfümerie- und Toilettefabrik F. Wolff und Sohn, hat sich in freigelegter Weise bereit erklärt, die Mittel für den Ankauf eines zweiten Seelöwenpaares für den Stadtpark zur Verfügung zu stellen.

Das Volksschulrektorat berichtet, daß sich zu dem für Fortbildungsschüler und Fortbildungsschülerinnen einzurichtenden freiwilligen Turnen 112 Knaben und 57 Mädchen gemeldet haben und schlägt vor, zwei Abteilungen für Knaben und eine Abteilung für Mädchen zu bilden und den Unterricht für Knaben in den Turnhallen der Rebeniuschule und der Schillerschule, für die Mädchen in der Turnhalle der Hebbelschule an je 2 Wochenabenden von 8-9 Uhr abzuhalten.

Müllablagern im Stadtteil Ruppurr. Im Stadtteil Ruppurr wurde bisher von den Anwohnern im alten Ortsteil einschließlich des Gewanns Göhren für die geordnete Ablagerung von Müll eine Aesgrube bei der ehemaligen Chemischen Fabrik und von der Gartenstadt eine am Südostende des Gartenstadtgebietes unweit der Straße „Im Grün“ gelegene Stelle benützt.

Geländeverkauf. Mit Glasermeister Theodor Schmidt wird vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses ein Vertrag über den Verkauf des städtischen Anwesens Lgh.-Nr. 1775 (Waldhornstraße 50) abgeschlossen.

Motorbootfahrten auf dem Rheinhafen. Das Hafenterrain teilt mit, daß das neue städt. Motorboot bis jetzt an Sonn- und Feiertagen viel benützt worden ist, dagegen nur wenig an Werktagen. Die höchste Tageseinnahme (am Pfingstmontag) betrug 182 M. 25 S.

Rheinemuseum in Koblenz. Der Stadtrat hat vor kurzem beschlossen, dem Rheinemuseum in Koblenz durch Stiftung von Gegenständen im Werte von 1000 M. als Stifter beizutreten.

Personalsachen. Vermessungsassistent Philipp Ffannebender beim städtischen Tiefbauamt wird nach befriedigender Zurücklegung der Probezeit endgültig in den städtischen Dienst übernommen und in den Gehaltsstufen eingereiht.

Grundstücksverlegung. Das Tiefbauamt hat ein Projekt für die Umlegung von Grundstücken in dem Baublock zwischen Reichs- und Marie-Alexandra-Straße einerseits und Bahnhofplatz und Schwarzwaldbach-Straße andererseits ausgearbeitet und vorgelegt.

Serrettung und Unterhaltung der Gehwege, Rinnen und dergleichen. In der Bürgerausschusssitzung vom 7. März d. J. hat der Stadtrat seinen Antrag wegen Erlassung eines Gemeindebeschlusses über Herstellung und Unterhaltung der Gehwege, Rinnen und dergleichen nach § 24 des Ortsstatutengesetzes und wegen Uebernahme der Unterhaltung schon vorhandener Gehwege auf die Stadt zur nachmaligen Beratung zurückgezogen, weil seine Vorschläge hinsichtlich des Bezugs der Angrenzer zu den Kosten der Erneuerung bereits vorhandener fester Gehwegdeckungen beanstandet wurden.

Erwerb der ehemaligen Militärbadanstalt beim Kühlen Krug. Mit der Militärintendantur des 14. Armeekorps wird vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses ein Vertrag abgeschlossen, wonach der Reichsmilitärjiskus das ihm gehörende, bisher

als Militärschwimmplatz benutzte Gelände zu beiden Seiten der Alb beim Kühlen Krug im Flächeninhalt von 7351 Quadratmeter samt den darauf stehenden Bauten und der zugehörigen Stauanlage an die Stadtgemeinde zu Eigentum abtritt, wogegen diese ein an den Exzerzierplatz bei der Erbgroßherzog-Friedrich-Kaserne in Freiburg angrenzendes Geländestück im Maßgehalt von 2570 Quadratmeter erwirbt und im Laufwege in das Eigentum des Reichsmilitärjiskus überträgt.

Verbesserung der Zugverbindungen mit der Pfalz. Einem vom Stadtrat, dem Verkehrsverein und der Handelskammer unterstützten Gesuch von Bewohnern der Vorderpfalz um Herstellung eines Anschlusses von Germersheim auf den von Wörth 5.37 Uhr morgens nach Karlsruhe abgehenden Personenzug hat die Kgl. Eisenbahndirektion Ludwigshafen nachstehende Entschlossenheit ausgesprochen.

Ergänzung der Betriebsordnung der Straßenbahn. Bei Großherzoglichem Bezirksamt wird eine Ergänzung der Betriebsordnung der Straßenbahn dahin beantragt, daß die Fahrgäste der Straßenbahn verpflichtet sind, auch den auf Grund der Betriebsordnung an sie gerichteten Aufforderungen der Aufsichtsbeamten der Straßenbahn (nicht allein der Schaffner) Folge zu leisten.

Stiftung eines Ehrenpreises. Für das 3. Verbandsfest des Badischen Athletiksportverbandes, das am 13. i. Mts. hier stattfindet, hilft der Stadtrat einen Ehrenpreis aus Mitteln der Stadthauptkasse.

Wirtschaftsgesuche. Das Gesuch des Bauunternehmers Wilhelm Kutterer um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft „Zum Lamm“, Federbach-Straße 41 (Stadtteil Durland), wird dem Gr. Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt.

Danksagungen. Der Stadtrat dankt dem Badischen Landesauschuss für Sänglingsfürsorge für die Einladung zu seiner am 5. Juli ds. J. vormittags 10 Uhr im großen Rathssaal stattfindenden Landesversammlung, der Karlsruher Regatta-Vereinigung für die Einladung zu der Sonntag, den 29. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Rheinhafen geplanten Karlsruher Ruder-Regatta, der Burghenenschaft Teutonia für die Einladung zu ihrer Sommerabschlussfeier (am 12. i. Mts., abends 8 1/2 Uhr am Teutonenhaus) und dem Herrn Rechtsanwalt Otto Heinsheimer für Ueberwindung der Schwierigkeiten von Haber: „Die reine Wahrheit über die Streitfrage zwischen Moritz von Haber und Freiherrn Julius Göler von Ravensburg (Straßburg 1843)“.

Karlsruher Bürgerausschussvorlagen.

Karlsruhe, 28. Juni.

Die Veräußerung von Baugebiete beim neuen Hauptbahnhof. Der Stadtrat beantragt, der Bürgerausschuss wolle seine Zustimmung dazu erteilen, daß von dem südlichen Gelände Ecke Neue Bahnhof- und Schenkerstraße weitere 12 am zum Preise von 70 Mark für das Quadratmeter an die Herren Malermeister Behndke & Ischacke dahier veräußert werden.

Die Herstellung der Rott- und der Umbau der Ruppurrerstraße.

Karlsruhe, 28. Juni. Der Stadtrat beantragt, der Bürgerausschuss wolle seine Zustimmung dazu geben, daß 1. die Rottestraße ortsprinzipmäßig hergestellt, mit Kanalisation, Gas-, Wasser- u. Kabelleitung versehen, 2. die Ruppurrerstraße nach Maßgabe des Planes verbreitert bzw. umgebaut, 3. hierzu die Vorgartenflächen im Umfang von 2541 Quadratmeter zum Preise von 5 M. für den Quadratmeter und gegen die Zulage, daß die verbleibenden Vorgärten auf Kosten der Stadt neu angelegt und unterhalten werden, gegebenenfalls zu dem im Einsegnungsverfahren festzusetzenden Preise erworben, 4. so wohl die Rott- wie die Ruppurrerstraße mit fester Deckung und elektrischer Beleuchtung versehen, 5. die beiden Straßen mit Doppelgleisen für die Straßenbahn versehen, 6. der Floggraben in der Ruppurrer Straße zum Zwecke der Kanalspülung mit den städtischen Kanälen verbunden und südlich der Rebeniusstraße überwölbt, 7. der zu 1, 2, 3, 4 und 6 erforderliche Aufwand in Höhe von 522 345 Mark aus Anlehensmitteln bestritten, und zum Teil in Höhe von 25 300 Mark in fünfzig Jahren, zum Teil in Höhe von 106 000 Mark in zwanzig Jahren, zum Teil in Höhe von 139 000 Mark in dreißig Jahren und der Rest in Höhe von 252 054 Mark 37 Jahren amortisiert, 8. dieser Kredit bis zum Rechnungsabschluss für das Jahr 1914 offengehalten werde.

In der Begründung zu dieser Vorlage heißt es u. a.: Nicht so einfach liegt die Frage, welches Profil der Ruppurrerstraße zwischen der Rebenius- und der Baumeisterstraße zu geben sei. Zur Zeit ist die Sache so, daß sich an eine Fahrbahn von 7 Meter Breite westlich ein Gehweg von 4 Meter und Vorgärten in einer Tiefe von rund 7 Meter, östlich ein Gehweg von 11 bis 12 Meter und ein Vorgarten von 3 bis 4 Meter anschließt. Beide Gehwege sind mit Bäumen bepflanzt, der östliche zum Teil mit zwei Reihen. Um neben den Gleisen der Straßenbahn noch hinreichend freien Raum für Fußwege zu erhalten, ist eine Verbreiterung der Fahrbahn auf 12 Meter erforderlich. Eine Verbreiterung nach Osten hätte den Vorteil, daß die

Stadt kein weiteres Gelände zu erwerben hätte; es müßte aber die schöne und stattliche Baumreihe auf der Ostseite, die eine hervorragende Zierde der Südstadt ist, geopfert werden. Es wird deshalb vorgeschlagen, von dem östlichen Gehweg nur soviel wegzunehmen, als ohne Gefährdung der Bäume möglich ist, nämlich einen Streifen von 1,27 Meter, im übrigen aber die Fahrbahn nach Westen zu verbreitern. Um dieses zu ermöglichen, muß von den Vorgärten auf dieser Seite ein Streifen von 4 Meter erworben und die Baumreihe auf der Westseite beseitigt werden. Wie der Augenschein zeigt, entwickeln sich diese Bäume in dem mit fester Deckung versehenen Gehweg schlecht und können einen Vergleich mit den städtischen Bäumen der Ostseite nicht aushalten. Auch sind die Vorgärten auf der Westseite zum größten Teile nicht in einem derartigen Zustand, daß sie der Straße zur Zierde gereichen, ferner sind mit Rücksicht auf Läden, die sich wohl noch vermehren werden, und Einfahrten erhebliche Lücken vorhanden, die auch nicht zur Verschönerung der Gesamtanlagen beitragen. Auf die Beibehaltung dieser Vorgärten ist daher kein besonderer Wert zu legen. Nun ist zwar nicht die Erwerbung der gesamten Vorgartenfläche erforderlich und beabsichtigt; um aber den erwähnten ästhetischen Nachteilen vorzubeugen, ist in Aussicht genommen, die Neuanlage und Unterhaltung der verbleibenden Vorgärten von rund 3 Meter Breite städtischerseits zu übernehmen, in der Weise, daß einheitlich ein mit niedriger Einfriedigung eingefasster Grünstreifen von 3 Meter, der durch niederes Buschwerk belebt ist, angelegt wird. Es wird dabei angenommen, daß infolge dieser pekuniären Entlastung der Hauseigentümer der von der Stadt beanspruchte Geländestreifen entsprechend billiger zu haben ist. Zu erwerben sind etwa 2451 Quadratmeter, für die neben der oben erwähnten Vergünstigung ein Preis von 5 Mark für den Quadratmeter vorgesehen ist. Die Neuanlage (etwa 2230 Quadratmeter) soll nach dem Vorschlag der Gartendirektion 5715 Mark, die jährliche Unterhaltung rund 450 Mark kosten.

Wegen der Baukosten zwischen der Baumeister- und Kriegsstraße schweben noch Verhandlungen mit den beteiligten Ministerien; es wird städtischerseits vorgeschlagen, beiderseits einer 12 Meter breiten Fahrbahn Gehwege von je 7 Meter ohne Vorgärten anzulegen.

Die Gleise der Straßenbahn würden auf der ganzen Strecke von der Ettlinger- bis zur Kriegsstraße in der Mitte und im Niveau der Fahrbahn verlegt werden.

Die Straßen sollen zwischen den Gleisen mit Granitsteinen, rechts und links mit Asphalt gedeckt werden, wie dies auch für den Bahnhofplatz und die Karlsruher Straße bestimmt wurde, obwohl sich diese Deckung im Betriebe teurer stellt als reines Granitpflaster.

Die derzeitige Beleuchtung der Ruppurrerstraße kann für den stärkeren Verkehr, wie er nach Eröffnung des neuen Hauptbahnhofs und namentlich durch die Anlage der Straßenbahn eintreten wird, bei der sehr großen Breite der Straße nicht als ausreichend angesehen werden. Da neuerdings angeforderte Berechnungen wiederum zu dem Ergebnis geführt haben, daß unter sonst gleichen Umständen die elektrische Beleuchtung die finanziell vorteilhaftere ist, auch eine gewisse Einheitlichkeit der Beleuchtung der Hauptverkehrsstraßen erwünscht ist, wird vorgeschlagen, auch für die Ruppurrer- und Kottestraße elektrische Bogenlampebeleuchtung einzurichten.

Antilige Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 19. Juni 1913 gnädigst geruht, den Bureauvorsteher beim Verwaltungshof, Oberrechnungsrat Emil Ballweg, seinem untertänigsten Ansuchen entsprechend unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste wegen vorgerückten Alters auf 1. Juli 1913 in den Ruhestand zu versetzen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 16. Juni 1913 gnädigst geruht, den Oberamtsrichter August Renner in Kaslat seinem untertänigsten Ansuchen entsprechend aus dem Staatsdienst zu entlassen.

Das Ministerium des Kultus und Unterrichts hat unter dem 25. Juni 1913 den Musiklehrerandabiten Gustav Bier am Lehrerseminar in Freiburg als Musiklehrer am Lehrerseminar in Meersburg etamäßig angestellt.

Das Ministerium des Kultus und Unterrichts hat unter dem 25. Juni 1913 den Zeichenlehrerandabiten Karl Kühne am Bertholdsgymnasium in Freiburg als Zeichenlehrer am Lehrerseminar in Wilingen etamäßig angestellt.

Das Ministerium des Kultus und Unterrichts hat unter dem 25. Juni 1913 den Musiklehrer Emil Hug vom Lehrerseminar in Meersburg an das Lehrerseminar in Lahr versetzt.

Nr. 42 des

„Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“

wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen, Ladenlokale, Bureau, Geschäftszimmer und Lagerräume, Werkstätten, Keller u. Der „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ wird in der Expedition der „Badischen Presse“, sowie in ihren sämtlichen hiesigen Filialstellen gratis abgegeben; außerdem liegt derselbe in allen hiesigen Freizeitschriften auf.

Advertisement for Pfannkuch & Co. featuring Salad-Oel and various oils. Text includes: 'Salat-Oel', 'Feines Tafelöl', 'Extrafeines Tafelöl', 'Reinste reines Sesamöl', 'Pfannkuch & Co.', 'in Flaschenfüllung'. Prices listed for different quantities and types of oil.

Hotel Excelsior Berlin

Königgrätzer Strasse 112-113

gegenüber d. Anhalter Bahnhof

550

**Zimmer, Salons
und Badezimmer**
Konferenz- und Festsäle
Modernster Komfort

**Der
Erweiterungsbau
ist eröffnet**

Zimmer mit 1 Bett v. M 3.50 an
Zimmer mit 2 Bett. v. M 7.00 an

Helle Ausstellungsräume
Ruhigste Lage

8489a

Jungliberaler Verein Karlsruhe.
Ausflug
auf 8 Tage verschoben.

Café Windsor vis-à-vis dem Hauptbahnhof.
Montag, den 30. Juni:
Großes Abschieds-Konzert
der feitherigen ungarischen Tamburitzakapelle **Fehérvár.**
Ab Dienstag, den 1. Juli, spielt das neue österreichische **Damen-Salon-Orchester „Wiener Blut“.**

Dr. med. Eduard Schmitt
Spezialarzt für Beinleiden
wohnt Hirschstrasse 112 II.
Sprechst.: 2-5. Telefon 2274.

Zahn-Arzt Alfred Meyer
verreist.
Karlsruhe, Kaiserstraße 122. Telefon 1754.

Sommerkurse
Neue Serie vom 1. Juli ab.
Billige Preise. **Englisch und französisch.** Schnelle Erlernung.
Berlitz School. Tel. 1666. Anm. sof. erb.

Geschäfts-Empfehlung.
Mache dem hies. Publikum von Karlsruhe und Umgegend bekannt, daß ich das **Entglänzungs-Geschäft von Wimmer** Amalienstr. 22, käuflich übernommen habe, in meinem Geschäft, **Altbismest. 26,** unter sachmännlicher Leitung weiter führe bei billiger Berechnung.
Färberei Thomas.

Geschäfts-Empfehlung.
Titl. Behörden, sowie verehrten Herren Architekten und meiner werten Kundschaft bringe ich hiermit die von meinem verstorbenen Vater seit längerer Zeit käuflich erworbene **Möbel- u. Bauschreinerei**
Brauerstrasse 15
in empfehlende Erinnerung.
Friedrich Siogrist, Schreinermeister.
Telephon 1546.

Für Brautleute
Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Kücheneinrichtungen, sowie alle Sorten einzelne **Betten, Möbel, Bilder, Spiegel etc.** zu den billigsten Preisen.
Gebr. Klein, Karlsruhe
Durlacherstr. 97/99. Telefon 1722. Kulante Zahlungsbedingungen.
Kinderbetten und Stühle, Bettgerüste, wegen Platzmangel billig zu verkaufen. **Zwei schöne Bettstellen** mit Rost u. Kopfpolster zu verkaufen. **Polstermöbel** werden in ganzem Zustande gereinigt und von Moten befreit in der chem. Waschanstalt **Printz.**



Anfang Januar 1914 kommen nach dem **abgeänderten Plane** nahezu **3000 Prämien** auf die in diesem Jahre ausgegebenen gelben Bescheinigungen zur Verteilung. Die Anzahl der Prämien hat sich gegen das Vorjahr bedeutend vermehrt. Man wolle deshalb **Bar-Rabatt zurückweisen** und **nur Rabattmarken** des Rabatt-Spar-Vereins Karlsruhe annehmen. Die Vorteile vergrößern sich mit der Anzahl der Gutscheine.

Große Posten Sommer-Herdedecken
für große Pferde passend, per Stück
Mk. 2.60, 2.80, 3.00, 3.20, 3.50, 3.80, 4.00, 4.50, 5.00, 5.50, 6.00, 6.50, 7.00, 8.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.00, 13.00, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 19.00, 20.00, 21.00, 22.00, 23.00, 24.00, 25.00, 26.00, 27.00, 28.00, 29.00, 30.00, 31.00, 32.00, 33.00, 34.00, 35.00, 36.00, 37.00, 38.00, 39.00, 40.00, 41.00, 42.00, 43.00, 44.00, 45.00, 46.00, 47.00, 48.00, 49.00, 50.00, 51.00, 52.00, 53.00, 54.00, 55.00, 56.00, 57.00, 58.00, 59.00, 60.00, 61.00, 62.00, 63.00, 64.00, 65.00, 66.00, 67.00, 68.00, 69.00, 70.00, 71.00, 72.00, 73.00, 74.00, 75.00, 76.00, 77.00, 78.00, 79.00, 80.00, 81.00, 82.00, 83.00, 84.00, 85.00, 86.00, 87.00, 88.00, 89.00, 90.00, 91.00, 92.00, 93.00, 94.00, 95.00, 96.00, 97.00, 98.00, 99.00, 100.00

Großh. Theater Karlsruhe.
Sonntag, den 29. Juni 1913.
68. Abonnements-Vorstellung der **Abt. A (rote Abonnementskarten).**
Tannhäuser
und
Der Sängerkrieg auf Wartburg.
In 3 Akten von Richard Wagner.
Musik. Leitung: Leop. Reichstein.
Szenische Leitung: Peter Dumas.
Personen:
Germann, Landgraf von Thüringen. B. von Schwand
Mitter und Sanger:
Tannhäuser
Wolfram v. Eschenbach v. Gortom.
Walter von der Vogelweide
Hans Siepert.
Wutrolf Franz Noha.
Heinrich der Schreiber v. Buzfart
Heinmar v. Biveter Fr. Wechler.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen Beat. Lauer-Rothbar.
Venus Rosa Schüller-Eißhofer.
Ein junger Witt. Ghella Teres.
Eine Grazie Olga Leber.
3. Gräber.
Die Schellenhosen, Thüringische Ritter, Grafen u. Edelleute, Oberfranken, Kelter u. jüngere Pilger, Nünglinge, Mönche, Amoretten, Bachantinnen, Faune, Thüringen, Wartburg.
Am Anfang des 13. Jahrhunderts.
Tannhäuser, stammerjünger, Wodest, Wenzelsky vom Opernhaus in Köln a. Rh., als Gast.
Anfang 11. Jhr. Ende geg. 10 Jhr.
Kasse-Gründung 1/2 Jhr.
Große Preise.
Der freie Eintritt ist aufgehoben.



Heidelberger Schlossfeste!
Historische Kostümfeste
mit Ritterturnier, Landsknechtspielen, Kinder- u. Winzerreigen
am 30. Juni, 1., 2., 3., 5. Juli, nachm. 5-7 Uhr
Abends: Schloss- und Kellerfeste mit Illumination u. Beleuchtung der Schlossbauten.
4. Juli **Blumenbootcorso**
6. Juli **Schlossbeleuchtung**
Programme und Kartenverkauf durch d. Badische Reisebureau G.m.b.H., Heidelberg. — Telefon 1440

Photo Apparate erster Fabrikate
in reichster Auswahl und in allen Preislagen von Mk. 5.50 an.
Alles Zubehör. Dunkelkammer zur Verfügung. Anleitung gratis.
Hoerth, Daeschner & Cie.
Kaiserstrasse 172. 10662
Wir empfehlen als günstigen Gelegenheitskauf einige im Preis bedeutend zurückgesetzte Apparate.

Ab 2. Juli
sind Wasch-, Seiden-, Tüll- u. Wollblusen, Seid. Unterröcke, Morgenröcke, Damen- und Kinder-Kleider, Jacken und Mäntel, nur moderne und bestsitzende Fabrikate im Preise **10-50% ermässigt.**
Auf Leib-, Bett- und Tischwäsche, Decken, Milleux, Taschentücher, Strümpfe, Tricotagen, Schürzen, weisse und bunte Unterröcke, Tailenröcke, Jabots, Kragen, Kinderwäsche gewähren wir **10% Rabatt.**
Verkauf nur gegen bar, ohne Ausw.: wahlendung und Umtausch :
Geschwister Baer
Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen
Telephon 579. Waldstr. 49.
Rabattmarken. 10658

Gischränke, Speiseischränke, Eismaschinen,
empfehlen billigst in bekannt gut. Qualität u. groß. Auswahl
N. Hebeisen,
Küchenmagazin,
Werderplatz 36.
Telephon 1685.
Klauprechtstraße 2.
Telephon 2740.

Garantiert reinen **Bienenhonig**
beste Qualität, kein Kunstprodukt, liefert in Postfölli (Netto 9 Pf.) zu 11.40 franco, Nachnahme 12.00
Jacob Wendel,
Weinheim (Baden), Wetentalstr. 25.

Schreibmaschinen
Adler, Continental, Ideal, Stocwer, Torpedo, Underwood, Remington, Bar-Loek, Smith Premier, Blickensderfer etc. gebraucht aber wie neu hergerichtet billig zu verkaufen. Auf Wunsch Ratenzahlung.
Georg Bartsch, Nürnberg
Friedwiesenstr. 21.

Lästige Haare
entfernt schmerzlos, unschädlich u. sicher
Suleika
orient. Enthaarungsmittel. Glas 2.50 Mk.
Bei Voreinsendung d. Betr. portofrei.
Prosp. gratis. Allein-Hersteller, Apoth.
H. Krauss, Frankfurt a. M.
Spohrstrasse 13. 4445a.14.2

Hebamme
I. Klasse 8/72a
Frau Margot, Genl,
Rue du Rhône 23
nimmt zu jeder Zeit **Pensionärinnen** auf.

Günstige Kaufgelegenheit!
Für die Reifezeit und um mit den Restbeständen meines **Leder-Isenlagers**, namentlich einer größeren Partie **Faltentischen**, zu räumen, verkaufe ich um jedes annehmbare Gebot.
Fr. Guthörle Wwe.
3.1 Kreuzstraße 26. 10686
Wegen **Räumung**
2 engl. Bettstellen in eichen, mit Latentröcken, 3 teill. Matratzen, 10 teill. gebr., werden billig abgegeben.
323194. **Saifer-Allee 45, II.**

Sägewerksverkauf.
Zu verkaufen ist auf Gemarkung Oberfödingen, in nächster Nähe der Bahnstation Södingen, ein modern eingerichtetes **Sägewerk mit Kraftbetrieb,** bestehend aus Wohnhaus, Säge, Zimmerei-Werkstätte, Scheuer u. Stallung mit allem zum Sägerei- und Landwirtschaftsbetrieb erforderlichen Zubehör und ca. 100 a Acker- und Wiesenland. Auskunft erteilt Rechtsanwalt **Dr. Oeschger** in Södingen. 4755a.3.1

Beschäftsverkauf.
Krankheits halber wird konzurrenzlos, altes Geschäft (Eisenbranche) in schöner Gebirgsstadt Nähe Münchens bei 40-50000 A. Anzahl. inkl. Sauer, Geschäfts- und Lagerhaus sehr billig verkauft. Reingehört 20000 A. jährlich. Offerten unter **M. Z. 2530** an **Daasenstein & Vogler, A.-G., München.** 4703a

Automobil-Lieferungswagen
gebraucht, gut erhalten, geeignet für **Wäsche-Anstalten, Drogerien, Brauereien, Metzgereien, Mineralwasserfabriken, Eislieferanten,** sehr billig abzugeben u. wird auf Wunsch vorgeführt.
Autoreparatur u. Maschinenbau Georg Heilmann
Durlach. Telefon 30. 8610
Wegen Wegzug **Herd** zu verkaufen. 2 Milchsiegen und ein junger Ziegenbock sind zu ver-
323192. **Moraenstr. 55, I. Et.** 323123. **Grenstraße 28 a, I. Et.**

Beachten Sie bitte das 4seitige Inserat der Fa. Geschw. Knopf in der heutigen Nummer dieser Zeitung.

Behandlung chronischer Frauenleiden ohne Operation, nach Thure Brandt und Naturheilmethode. Anwendung: Bei Gicht, rheumatischer Entzündung der Gelenke, Muskelrheuma, Nerven, chronische Weichteile u. Fettigkeit. Elektrische Zerstreuung, magnetische Massage und Gymnastik. Elektrische Zerstreuung, magnetische Massage und Gymnastik. Elektrische Zerstreuung, magnetische Massage und Gymnastik.

Sanatorium Elisabethenberg Station Waldhausen bei Lorch. Telefon Lorch No. 7. Neu eingerichtet. Für Nerven, und innere, spez. Herz-, Verdauungs- und Stoffwechselkranke und Erholungsbedürftige.

Schweiz. Hotel u. Pension Post Wallenstadtberg 807 Mtr. über Meer. Linie Basel-Zürich-Chur. Station: Wallenstadt. Best eingerichtetes Haus mit reizender Aussicht auf Tal, See und Gebirge.

TAPETEN Linerasta, lichte Tapeten, billigste Preise bei großer Auswahl. Resto im Preise herabgesetzt. 5502 Karl Wagner, Karlsruhe, Kriegstraße 16. - Telefon Nr. 1548. -



Weltwohl Hopfen-Aepfel Bräu Ein neues, fast alkoholfreies Erfrischungsgetränk. Hergestellt aus nur besten Äpfeln u. Hopfen. Brauerei C. Frans Kastatt

- Niederlage bei: A. Müller, General-Vertrieb für Karlsruhe und Umgebung, Mühlburg, Rheinstraße 42. Telefon 1233. Baumann, Johs., Lessingstr. 78. Beckert, Otto, Wwe., Waldstr. 89. Bernhard, Peter, Kolonialwaren, Waldhornstr. 58.

Städt. Vierordtbad Versch. Kurbäder. Halb-, Sitz-, Fuss- und Wechselbäder, Duschen, Wickel (Packungen) u. Massagen, Dampf- und Heissluft-Kastenbäder etc. 5462

Gratis! erhält jeder Käufer ab heute bis 30. Juni 1913 1 Odeon-Walzer von Johann Strauss, Preis Mk. 2.-, für Violine oder Mandoline mit Klavierbegleitung. Odeon-Haus, G. m. b. H., Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 187. Teleph. 831. 6481.3.3

Posten bessere Herren-Anzugstoffe werden billig verkauft, das Meter von Mk. 4.50 bis 8.50. Empfehle auch 9759 Damenkostümstoff sowie Halbleine, Damast und Bettfedern in allen Preislagen. Kein Laden, daher spottbillig. Auch werden Mass-Anzüge von 45 Mk. an angefertigt. Otto Weber Gerwigstr. 21, I. Tel. 3305.

Moderne Eheringe ohne Einfüge, in allen Goldfarben und 12 verschiedenen Facetten nach Schnitt sehr vortheilhaft bei B. Kamphues Juwelier Kaiserstr. 207. Telefon 2454

Bekanntmachung an alle Damen. Zufolge der Liquidation d. Unternehmens haben wir eine Partie hocheleg. nach der neuesten Mode, schwebel. funktionsreiche Blusen gekauft und offerieren dieselben zu einem dem unglaublich spottbilligen Preise von nur 1.60 per Bluse. Reichgehaltete Kinder-Röben schon zu 8.90 u. hocheleg. Damen-Röben zu nur 9.20. Nichtpassend wird durch unsere deutsche Filiale in Ludau i. B. umgetauscht, od. das Geld zurückgeliefert, daher jede Bestellung ohne Risiko. Man bestelle sich zu befehlen, solange der Vorrat reicht. Für Händler, Kaufleute u. Nähmaschinen vortheilhafte Gelegenheiten. Briefe 20 J. Karten 10 J. Porto. Schweiz, Stickerei-Export St. Margrethen Nr. 265 (Schw.).

Einige schöne Schlafzimmer in Birkenbaumholz, sowie ein hochfeines Schlafzimmer in Sitzronenholz sind billig zu verkaufen. Möbelfabrik Riegler & Sitzler, Karl Wilhelmstr. 66.

Haus-Verkauf in der Altstadt, besonders für einen Geschäftsmann geeignet, da Werkstätte, Hof, Einfahrt u. große Keller vorhanden. Hinterhaus mit 3 Zimmerwohnung, Bekümmung u. i. v. nahezu frei, finden Käufer. Offert. unter Nr. 92293 an die Exped. der 'Bad. Presse'. 3.3

Billard samt Zubehör im Auftrage spottbillig zu verkaufen. 10504.3.2 Karl Friedr. Kurr Lagerhaus, Kaiserstraße 19.

Fahrrad freil., preiswert zu verkaufen. 92296.4.4 Kronenstr. 27, 3. Et.

Vom 30. Juni bis 12. Juli Doppelte Marken = 10% Bar-Rabatt auf alle Artikel. Ein Posten wollene Kleiderstoffe, herabgesetzt Serie I II III IV V VI Mk. -.55 -.75 -.95 1.15 1.35 1.50 netto. Eine unübertrefflich billige Kaufgelegenheit. Joh. Hertenstein Inh. Fr. Kuch Herrenstraße 25. Damen-Kleider- und Blusen-Stoffe, Herren-Anzug-Stoffe, Wasch-Stoffe jeder Art, Leinen- und Baumwoll-Waren, Aussteuer-Artikel, weisse und farbige Wäsche, Gardinen, Tisch-Decken, Woll-Decken, fertige Schürzen, Trikotagen. Abteilung Herren- und Knaben-Konfektion: Anzüge, Hosen, Touristen-Anzüge, Pelermine, Bozener Mäntel, Sommer-, Wasch- u. Loden-Joppen, Lüster-Saccos.

Tragt Absätze und Sohlen Continental Enorm haltbar Erhältlich bei fast allen Schuhmachern

Speise-, Wohn-, Schlaf- und Fremdenzimmer. Ersparnis eines zweiten Schrankes. Patent-Reform-Kleider- und Wäschebrant hier bestens eingeführtes u. praktischstes Möbelstück. Aufnahme von 36 Kleidungsstücken und einer großen Anzahl Wäsche und Hüte. - Extra-Vorrichtung für Schirme und Pelzwaren. Lieferbar in allen Holzarten - mit und ohne Spiegel. Alleinverkauf bei Lazarus Bär Wwe., Möbelmagazin, 1925 Telephon 1925 Zirkel 3 Ecke der Waldhornstraße. Bis jetzt habe ich dieselben auswärts verkauft nach: Augsburg, Baden, Bülh, Emmendingen, Esch, Frankfurt, Freiburg, Hannover, Heidelberg, Höchst, Hornberg, Kiel, Mainz, Mannheim, Metz, München, Oppenau, Posen, Prag, Rastatt, Straßburg, Stuttgart u. Bilingen. Küchen-Einrichtungen und Vorplatzmöbel. Druckerarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der 'Badischen Presse'.

Sonntagsgedanken.

Gehorsam heißt die Tugend, um die der Niedere sich bewerben darf.

Schiller: Wallenstein.

Gehorsam macht andere Menschen für uns bequem. Von Menschen als von „gefügigen Werkzeugen“ zu reden, ist ja auch sehr gefällig. Wir sprechen das mit starkem verächtlichem Beigehmaß aus.

Es ist nicht der beste Vorgesetzte, der immer nur blinden Gehorsam kennt. Auch nicht der beste Vater oder Lehrer oder gar Ehegatte. In allen denkbaren Beziehungen zwischen Menschen ist zwar das Gehorsamsverhältnis das einfachste, aber auch das niedrigste.

Gerade deshalb ist das Herrschen so schwer. Man spottet freilich oft über die wenige Weisheit, mit der die Welt regiert werde. Aber findet man denn nicht auch, daß diese Regierung manchmal herzlich mangelhaft sei?

Diese Zwecke sind Hauptfache. Sehen wir unser eigenes Selbst in sie, so werden sie uns den Rückhalt geben für unser Ansehen und unsere Forderungen. Und es ist eine alte Erfahrung, daß ein Vorgesetzter, der in strenger Sachlichkeit einmal einen Irrtum zugibt oder einer Belehrung zugänglich ist, schließlich mehr Ansehen gewinnt, als der blindwütige Rechthaber.

Von der nationalliberalen Reichstagsfraktion.

Berlin, 28. Juni. Die Mitglieder der nationalliberalen Fraktion des Reichstages vereinigten sich am Donnerstag abend im Hotel Friedrich zu dem üblichen Abschiedessen, das diesmal durch die Volkenduna des großen Werkes der Heeresvorlage und ihrer Deckung eine ganz besondere Note erhielt.

Dieser Gesichtspunkt rückte der Führer der Partei, Abg. Bassermann, in seiner Ansprache in scharfe Beleuchtung. Er verkannte nicht die Mängel der beschlossenen Steuergeetze und fand es verständlich, daß sich kritische Stimmen erheben, aber er unterstrich stark den politischen Erfolg dieses Ausganges, der neben der erreichten Rüstungsverstärkung vor allem darin liege, daß nunmehr eine Kampferiode unter den bürgerlichen Parteien zu Ende gehe.

Herr Sieg feierte die Abg. Bassermann und Schiffer als die bewährten Führer, denen der Erfolg in erster Linie zu danken sei. Herr Dr. Stöbe sprach als eines der jüngeren Fraktionsmitglieder, die an der Lösung der Deckungsfrage vor allem gelernt hätten, daß man nicht allein Interessenvertreter, sondern auch Politiker sein müsse.

zu arbeiten, auslang. Man kräftiges und frohes Wort hielt dann noch die Tafelrunde bis lange nach Mitternacht zusammen.

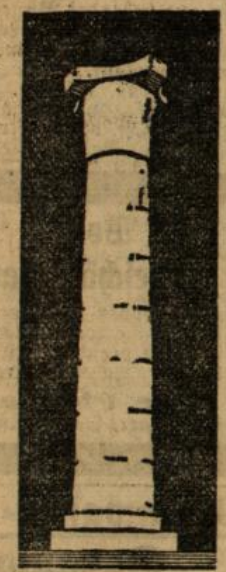
Börsen-Wochenbericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse“.)

Karlsruhe, 27. Juni. Die Woche eröffnete in ruhiger, aber behaupteter Haltung. Zwar lagen ungünstige Nachrichten aus der Montan-Industrie vor, wie über den Rückgang der belgischen Eisenpreise und über Betriebseinschränkungen in der Walzenstraße des Rhönz und bei anderen Werken; aber eine nennenswerte Wirkung ging hieron nicht aus.

Im Vergleich zur Vorwoche haben Bochumer 5 1/2 Proz. gewonnen, Laura 4 Proz., Harpener 4 1/2 Proz., Gelsenkirchener 1 1/2 Proz., während Deutsch-Luxemburger 2 Proz. verloren.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlstrasse 11. Telefon 36 u. 208. besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 1888



Leipzig 1913

Internationale Baufachausstellung mit Sonderausstellungen

Welt-Ausstellung für Bauen und Wohnen

Mai bis November

Am Fuße des Völkerschlachtdenkmal erbaut auf einer Fläche von 400 000 qm. Besondere Sehenswürdigkeiten: Leipzig zurzeit der Völkerschlacht. Dörfchen mit anschließender landwirtschaftlicher Sonderausstellung / Gartenvorstadt Marienbrunn / 50 000 qm großer Erholungspark / Täglich große Künstlerkonzerte auf der Straße des 18. Oktober / Abends Festbeleuchtung der Ausstellungsbauten und Leuchtspringbrunnen. 3221a

Die deutsche und ausländische Presse hat schon während der Vorarbeiten der Ausstellung das größte Interesse entgegengebracht. Nach der Eröffnung haben die bedeutendsten Publizisten sie einer eingehenden Kritik gewürdigt. Wir zitieren folgende Zeitungsstimmen:

Die Leipziger Weltausstellung für Bau- und Wohnwesen ist das stolze Dokument unserer wieder wahr gewordenen, fest gegründeten, großzügigen, ehrlichen und phantasierenden neuen Baukultur.

Leipzig hat den Beweis geliefert, daß es auf dem Gebiete des Weltausstellungswesens mit jeder europäischen Großstadt in die Schranken treten kann.

... das große Werk ... Eine Kühnheit, die gerade wir Berliner besonders würdigen und preisen müssen, da wir sie bisher nicht beweisen haben und wie es scheint, in absehbarer Zeit nicht beweisen werden.

Wenn die Internationale Baufach-Ausstellung vor den Toren Leipzigs auf den Grundlagen und Erfahrungen der Dresdener Hygiene-Ausstellung aufgebaut ist, so ist das ein erfreulicher Beweis für die Abkehr von der wachsenden Planlosigkeit der Weltausstellungen der letzten Jahre.

Allem Anschein nach wird die heute eröffnete Internationale Baufach-Ausstellung in nichts hinter der Hygiene-Ausstellung in Dresden zurückbleiben, umso mehr, da ja das Bauwesen im allerengsten Zusammenhang mit der menschlichen Kultur steht.

Ein künstlerischer Geist hat in der Anlage des Ganzen gewaltet. Eine ungeheure Fülle des menschlichen Wissens, Schaffens und Strebens ist dort angeammelt worden, an dem sich viele Tausende in den nächsten Monaten erfreuen, und von dem aus reiche Anregung und Belehrung ausgehen werden.

... diese Ausstellung, über deren feierliche Eröffnung wir berichteten, bietet unendlich viel mehr als trockenen Sachram, der die Allgemeinheit wenig interessiert könnte; die gibt eine völlige Ausschöpfung des Begriffes Baufach und verlagert ihn in seinen Ausstrahlungen bis in fast alle anderen Kulturgebiete.

Ein Werk geht seiner Vollendung entgegen, das eine „Kulturart“ genannt zu werden verdient. Ein Werk, dessen außerordentliche Bedeutung für das gesamte Bau- und Wohnwesen der Gegenwart und Zukunft sich erstweilen noch gar nicht übersehen läßt.

Es mag ausdrücklich nochmals hervorgehoben sein, daß die Internationale Baufach-Ausstellung, zwar aus der Praxis für die Praxis geboren, doch eine reiche Fülle anschaulicher Unterweisung und belehrende Aufklärung umfaßt, die auch für die Allgemeinheit von größter Bedeutung ist.

Gerade diese Vielfältigkeit darf als ein besonderer Vorzug der Iba bezeichnet werden. Nicht für den Fachmann und nicht für den Einzelnen ist sie bestimmt, sondern für jeden, der nicht verständnislos dahinlebt, sondern der seine nächste Umwelt begreifen möchte, um sie zu verbessern.

Knopfs Serientage 95 1.95 2.95 Die beste Einkaufs- gelegenheit des Jahres

Strümpfe

Verkauf im Parterre.

- 3 Paar Damenstrümpfe, engl. lang, schwarz 95 J
- 3 Paar Frauenstrümpfe, schwarz 95 J
- 2 Paar Damenstrümpfe, engl. lang, schwarz und braun, gewebt 95 J
- 1 Paar Damenstrümpfe, 2x2 gestrickt, reine Wolle, zum Anstricken 95 J
- 2 Paar Frauenstrümpfe, schwarz und braun 95 J
- 1 Paar Damenstrümpfe, schwarz mit mod. bestickten Fußblatt 95 J
- 1 Paar Damenstrümpfe, prima Flor-Mousseline m. eleg. Tupfen-u. Streifendess, od. schwarz 95 J
- 2 Paar Damenstrümpfe, halb od. ganz durchbrochen, schwarz oder braun 95 J
- 1 Paar Damenstrümpfe, durchbrochen schwarz, braun, neuleder 95 J
- 3 Paar Schweißsocken, meliert, zusammen 95 J
- 2 Paar Schweißsocken, mel., „Wanderlust“ 95 J
- 2 Paar Modsock., m. Laufmasche, apart. Farb. 95 J
- 6 Paar Herrensocken, Wolle, platt., sol. Qual. 95 J
- 3 od. 2 Paar Kindersöckchen, je nach Größe und Qualität 95 J
- 3 Paar Kinderstrümpfe, schw. u. braun, Gr. 1-4 95 J
- 2 Paar Kinderstrümpfe, schw. u. br., Gr. 5-10 95 J
- 2 Paar Kinderstrümpfe, Ringel- od. Streifenmuster, alle Größen, zum Ausschuchen 95 J
- 5 od. 4 Paar Vorfüße, schwarz und braun 95 J
- 1 Paar Damenstrümpfe, Reine Seide, in den neuesten Nuancen 1.95
- 3 Paar Herrensock., Ia. Flor m. mod. Zwickel 1.95

Verkauf im Parterre Schürzen Verkauf im Parterre

- 1 Spielanzug, gestreift, 3 Größen
- 1 eleg. Zierschürze, mit Stickereiträger
- 1 Falten-Russenkittel, mit Goldknöpfen
- 1 Hausschürze, ca. 118 cm, weit, mit Tasche
- 1 Blusenträgerschürze, schön gemustert
- 1 eleg. Knaben-Spielschürze
- 1 Kinderschürze, gestreift oder türkisch, 6 Größen

Jedes Stück 95 J

- 1 Blusenschürze, türkisch gemustert
- 1 Blusenträgerschürze, mit Stickereiborde
- 1 eleg. Zierschürze, mit Träger, weiß Stickereistoff
- 1 Russenkittel, mit Höschen, 2 Größen
- 1 Kinder-Aermelschürze, reich besetzt
- 1 eleg. Kinderschürze, in div. Ausführungen
- 1 Kleiderschürze, alle Weiten
- 1 eleg. Kinderschürze, Kimono, 60-70 cm

Jedes Stück 1.95

- 1 Kleiderreformschürze, türkisch gemustert, 3/4 Arm
- 1 eleg. Blusenträgerschürze, türkisch gemustert
- 1 Blusen- und eine extraweite Hausschürze
- 2 Hausschürzen, ca. 155 und 176 cm weit
- 1 Prima Kleider-Reformschürze, 3/4 Arm, reich garn.
- 1 eleg. Stickerei-Zierschürze, mit Träger
- 1 eleg. gemust. Satin-Zierschürze, sehr apart

Jedes Stück 2.95

Kollektionsstücke farbig und weiss 95 1.95 2.95
einzel. Kinderschürzen hocheleg. aparte Neuheiten, je nach Serie

Handschuhe

Verkauf im Parterre.

- 3 Paar Halbhandschuhe, 40 cm lang, durchbrochen, weiß und schwarz 95 J
- 3 Paar Halbhandschuhe, kurze, gestrickt, schwarz, weiß und bunt 95 J
- 2 Paar Halbhandschuhe, 40 cm lang, Perfil und Ringelmuster, weiß und schwarz 95 J
- 2 Paar Fingerhandschuhe 50 cm lang, schön durchbrochen, schwarz und weiß 95 J
- 2 Paar Fingerhandschuhe, kurze, durchbroch. und glatt, weiß, schwarz und bunt 95 J
- 3 Paar Kinderhandschuhe, weiß, gestrickt 95 J
- 2 Paar Herren-Reisehandschuhe 95 J
- 1 Paar Herrenhandschuhe, Trikot u. gezwirnt 95 J
- 1 Paar Halbhandschuhe, 40 cm lang, reine Seide 95 J
- 1 Paar Halbhandschuhe, 40 cm lang, Flor und Raschelmuster 95 J
- 1 Paar Damenhandschuhe, 12 Knopf lang, durchbrochen und glatt 95 J
- 1 Paar Halbhandschuhe, 40 und 50 cm lang, reine Seide und Flor, elegant gemustert 1.95
- 1 Paar Damenhandschuhe, 12 und 14 Knopf lang, moderne Raschelmuster und glatt 1.95
- 1 Paar Damenhandschuhe, 12 Knopf lang, reine Seide, glatt m. Mousquetair, weiß und schwarz 1.95
- 1 Paar Damen-Giacé, 2 Druckknöpfe, prima Lammleder, elegante Farben 1.95

Verkauf I. Etage

Damen-Wäsche

Verkauf I. Etage

3 Serien

Damenhemden
Damenbeinkleider
Damen-Jacken
Damen-Anstandsrocke
Damen-Untertaillen

in diversen schönen Ausführungen aus soliden Stoffen, mit Stickereien, Festons oder Banddurchzug, je nach Serie

Serie I 95
Serie II 1.95
Serie III 2.95

Damen-Nachthemden 2.95
mit Liegkragen oder halsfrei, mit Feston- oder Stickerei-Garnitur

1 Brüsseler Taghemd 2.95
1 Brüsseler Untertaille 2.95
zusammen

Herren-Nachthemden 2.95
guter Cretonne mit waschechter Bordüre

Kinderwäsche

Verkauf I. Etage.

- 3 Kinderjäckchen, gestrickt } zus. -95
- 3 Erstlingshemden } zus. -95
- 2 Moltonwindeln } zus. -95
- 1 Moltondeckchen } zus. -95
- 1 Wickeldecke } zus. -95
- 1 Gummunterlage } zus. -95
- 2 gestrickte Kinderhöschen } zus. -95
- 1 Windelhöschen } zus. -95
- 1 eleg. Kinderlätzchen } zus. -95
- 3 Molton-Wickelbänder } zus. -95
- 1 gestrickte breite Binde } zus. -95
- 4 crème Moltondecken, umstoch. } zus. -95
- 1 Mädchenhemd, Cretonne, mit Bogen, 60-70 cm lang -95
- 1 Knabenhemd, weiß Cretonne, 55-65 cm lang -95
- 1 Kinder-Schutzgürtel -95
- 1 Wagenkissen mit Stickerei -95
- 1 Wagendecke mit Stickerei -95
- 2 hochapparte Kinderjäckchen -95
- 1 Moltonröckchen, weiß oder farbig m. Feston -95
- 1 eleg. Kinderjäckchen } zus. -95
- 1 Paar Armبändchen } zus. -95

Kinderwäsche

Verkauf I. Etage

- 1 besticktes Laufröckchen } zus. 1.95
- 1 gestricktes Jäckchen } zus. 1.95
- 1 Kinderlätzchen } zus. 1.95
- 1 eleg. Wagendecke m. Stickereivol. 1.95
- 1 Laufkleidchen creme m. Seidenfest. 1.95
- 1 Mädchenhemd mit Lang-ette, 45 cm lang } zus. 1.95
- 1 Mädchenbeinkleid, geschl., mit Stickerei, 35 cm } zus. 1.95
- 1 Wickeldecke, Ia. weiß Molt. } zus. 1.95
- 1 dazu pass. Wickelbinde, fest. } zus. 1.95
- 1 Mädchen- Reformhemd, Ia. Renforce, mit Stickerei, Ein- u. Ansatz, 70-75 cm lang 1.95
- 1 elegant. Laufkleidchen, festoniert, mit Stickerei und Band 2.95
- 1 Batisttragkleidchen mit schönem Stickereikoller 2.95
- 1 Mädchen-Prinzebrock mit Stick-Volant u. Taillengarn. 80 u. 90 cm 2.95
- 6 weiße od. farbige Windeln } zus. 2.95
- 1 Moltonwickeldecke } zus. 2.95
- 1 Mädchen-Nachthemd mit Liegkragen od. halsfrei, 110 cm lg. mit Stickerei 2.95
- 1 eleg. Damastjäckchen } zus. 2.95
- 1 Taufkleidchen, creme Finette } zus. 2.95
- 1 mit Seidenfeston } zus. 2.95

Damen-Putz

Verkauf I. Etage

- 1 garnierter Kinderhut 95 J
- 2 ungar. Kinderhüte 95 J
- 2 Waschküte für Kinder 95 J
- 1 ungar. Damenhut 95 J
- 1 schwarze Straußenfeder, 34 cm lang 95 J

1 Blumenarrangement

Imortellen oder Capblumen, gebunden in Reiskörbchen 95 J

Haarbänder:

- 10 Coupon 2 1/2 cm breit, 75 cm lg. 95 J
- 6 Coupon 4 cm breit, 75 cm lang 95 J
- 4 Coupon 5 cm breit, 75 cm lang 95 J
- 3 Coupon ca. 8 cm breit, 75 cm lg. 95 J

- 1 elegant garnierter Kinderhut 1.95
- 1 Damen-Matlot, mod. Rusticgellecht 1.95
- 1 große Palme m. Kübel u. Moosfüllung 1.95
- 1 hochelegant garnierter Kinderhut 2.95
- 1 garnierter Damenhut 2.95
- 1 schwarze Straußenfeder, 43 cm lg. 2.95

Letzte Neuheit

1 moderne Straußen-Garnitur in vielen neuen Farben . . . Stück 2.95

Damen-Konfektion

Verkauf I. Etage

- 1 Matiné, blau-weiß getupf. Waschstoff 95 J
- Damenblusen, aus farbig. Waschstoff, halsfrei und mit Stehkragen 95 J
- Damenblusen a. Cöper-Barchid, Hemdform mit Stehkragen, lange Aermel 95 J
- Damenblusen aus weiss Batist, mit Einsätzen garniert 95 J
- Unterröcke aus gestreift. imit. Leinen mit plissiertem Volant 95 J
- Damenblusen mit breiter Stickerei u. vielen Valencienn-Einsätzen 1.95
- Unterröcke a. gut. gestr. imit. Leinen mit hohem plissiertem Volant 1.95
- Schwarze Satinblusen, halsfrei mit Säumchen, u. schwarzen Spitzeneinsätzen 2.95
- Unterröcke a. mod. Streifenstoffen m. br. Plissee-Volant u. Blendengarnier. 2.95
- Unterröcke a. grau imit. Leinen, mit Plissee- od. Säumchenvolant m. Spitze 2.95
- Kostümrocke aus weiss imit. Leinen, mit Knöpfen garniert 2.95

Korsetten Verkauf II. Etage

- Korsett aus gut. Batist, weiß u. hellblau, mit rostfreien Einlag., lange mod. Fassung, mit guten Strumpfbändern 2.95
- Korsett, Satindrell, beige u. grau m. Spitze und Banddurchzug Directoirefassung, 1.95
- Gürtel-Korsett, Damast, hübsche Farb. 95 J

Kinder-Konfektion

Verkauf I. Etage

- Russenkittel aus farb. Köper, m. andersfarbiger Blendengarnierung 95 J
- Kinderkleider, Hängeform, a. verschied. Waschstoffen, Länge 45-55 cm 95 J
- Russenkittel aus weiß. Köper od. grau imit. Leinen mit bestickten Borden 1.95
- Leibchenhosen a. blauen Waschstoffen 1.95
- Knabenblusen a. gestr. Waschst., offene Form m. Matrosenkrag. o. hochgeschl. 1.95
- Kinderkleider aus bedruckten u. einfarb. Waschstoffen, Länge 45-55 cm 1.95
- Knabenblusen aus gestr. Cadettstoffen, hochgeschl. Form, sehr haltbar 2.95
- Leibchenhosen aus blauem Satindrell, solide Qualität und Verarbeitung 2.95
- Kinderkleider, beige, imit. Leinen, mit bunter Bordüre, Länge 60-70 cm 2.95
- Kinderkleider aus Zefir od. imit. Leinen mit bunt. Bordüre, Länge 45-55 cm 2.95

- 4 große Glasdosen Schuhcreme 95 J
- 1. Qual. 95 J
- 4 große Blechdosen Schuhcreme 95 J
- „Fridolin“ 95 J
- 4 Paar Gummiabsätze, bewährte Qualität 95 J

Schuhwaren

Verkauf I. Etage

- 1 Paar Leder-Babyschuhe, weiß o. farb. 95 J
- 1 Paar Segeltuch-Spangenschuhe, 21/30 Ledersohlen 95 J
- 1 Paar weiße Turnschuhe für Herren 95 J
- 1 Paar graue Filzschlappen mit Filz- und Spaltsohle, 38-46 95 J
- 1 Paar Plüschschlappen, 38-46 95 J

Zum Ausschuchen auf Tischen angelegt!
Damen- u. Herren-Hausschuhe, Segeltuch-Lasting o. Tuch m. Cordel o. Leders. 95 J

- 1 Paar Lastingpantoffeln m. Absatz, 36/42 1.95
- 1 Paar Damenlederantoffeln m. Absatzfleck, schwarz oder braun 1.95
- 1 Paar Kinderstiefel, schw. od. br., 18-22 1.95
- 1 Paar Herren-Leder-Hausschuhe, schw. oder braun 1.95
- 1 Paar Ledersandalen, 22/26 1.95
- 1 Paar Damen-Lederspangensch. m. Abs. 2.95
- 1 Paar starke Vachetsandalen, 25/30, schwarz oder braun 2.95
- 1 Paar weiße Kinderstiefel, 18/22, mit braun. oder schwarz. Lackbes. 2.95
- 1 Paar Leder-Herren-Pantoffeln, genäht, mit Absatzfleck 2.95
- 1 Paar Herren-Lederniederreiter, schwarz oder braun 2.95

Benützen Sie diese Zeitung als Führer durch unsere Geschäftsräume. Fahrstühle durch alle Etagen.

Knopfs Serientage 95 1.95 2.95 Die beste Einkaufs- gelegenheit des Jahres

Modewaren

Verkauf im Parterre.

- Jabots in Tüll und Batist . . . 2 Stück 95 ⚡
- Jabots in Tüll, weiß, ecru . . . Stück 95 ⚡
- Blusenkragen in Spachtel, moderne Form . . . Stück 95 ⚡
- Blusenkragen in Mull und Batist, mit reichen Valenc., Einsatz u. Spitz, St. . . . Stück 95 ⚡
- Blusenkragen in Stickerei, moderne Form . . . Stück 95 ⚡
- Blusenkragen in Stickerei, zum Ausschuchen . . . 3 Stück 95 ⚡
- Blusenkragen in Stickerei, zum Ausschuchen . . . 4 Stück 95 ⚡
- Blusenkragen, bunt, bulgarisch, Geschmack . . . 3 Stück 95 ⚡
- Blusenkragen mit Seiden-Krawatte, moderne Farben . . . 95 ⚡
- Tüll-Schleifen mit Emaille- u. Similibroschen, letzte Neuheit . . . Stück 95 ⚡
- Kinderornamente in Piqué, Batist, St. Matrosenkragen mit Manschetten in dunkel- und hellblau . . . Garnitur 95 ⚡
- Kinderkragen in Piqué mit reicher Stickerei . . . Stück 95 ⚡
- Rock-Volants, moderne Farben . . . 1.95
- Blusenkragen mit bunter Krawatte . . . 1.95
- Mod. Pilssekragen für Blusen und Jacketts in Batist u. Spitze . . . Stück 1.95
- Jackettkragen in Spachtel, Reverform . . . 1.95
- Rock-Volants, moderne Farben . . . 2.95
- Jackettkragen in Spachtel, Reverform . . . 2.95

Baumwollwaren

Serie I 95 ⚡ Verkauf im Parterre Serie III 95 ⚡

- Damast 130 cm breit . . . Mtr. 95 ⚡
- Cretonne, weiss, 160 cm breit Mtr. 95 ⚡
- Bettsatin, 130 cm brt., waschechte Qualität . . . Mtr. 95 ⚡
- 3 Mtr. Cretonne, ca. 80 cm breit 95 ⚡
- Halbleinen, gut. Qual., ca. 150 cm brt. . . Mtr. 95 ⚡
- Kissenbezüge, weiß Cret., gebogt St. 95 ⚡
- Kissenbezüge, m. Stickerei od. imit. Klöppeleinsätzen . . . Stück 95 ⚡
- 1/2 Dtz. Gläsertücher, gesäumt u. geb. 95 ⚡
- 5 Mtr. Handtuchstoff, grau Drell . . . 95 ⚡
- 3 Mtr. Handtuchstoff, la Gerstenkorn 95 ⚡
- Bettuch, weiss Cretonne 160/225 . . . 1.95
- Bettuch, Halbleinen 150/225 . . . 1.95
- Paradekissen, mit imit. Klöppeleins und Volant . . . 1.95
- Kissenbezüge, mit Stickerei oder Rein-Leinen Masch.-Klöppeleinsatz 1.95
- 1/2 Dtz. Handtücher, Drell o. Gerstenk. 1.95
- 1/2 Dtz. Gläsertücher, rein Leinen, gesäumt und gebändert . . . 1.95
- 3 1/2 Mtr. la Bettsatin, f. 2 Kissenbez. 1.95
- Deckenstoff, bunt für Garten und Kaffeedecken, 125 cm breit . . . 1.95
- Jacquardtischtücher, halbl. 110/150 St. 1.95
- Servietten, 60/60 gesäumt 1/2 Dtz. 1.95

Serie III 2.95

- Oberbettücher, gebogt 160/250 . . . 2.95
- Unterbettücher, la Halbl. o. Cretonne 160/225 . . . 2.95
- Damastbezüge, weiss 130/180 . . . 2.95
- Paradekissen, mit Hohlstäben und Eckstickereien, reich bestickt . . . 2.95
- Kaffeegedeck, mit 6 Servietten . . . 2.95

Serie III 2.95

- 1/2 Dtzd. Handtücher, prima halbl. in Gerstenkorn od. weiss Drell . . . 2.95
- Bettbezug, farbig, 130/180 . . . 2.95
- Jacquardtischtücher, reinl. 130/130 St. 2.95
- Servietten, prima halbl., gesäumt . . . 2.95
- Fertiges Kissen, m. 2 Pfd. Fed. gefüllt 2.95

Reste u. Abschnitte

in verschied. Stoffart. Schürzenstoffe, Handtuchstoffe, Zelfir, Satin, Flockkop. etc., 1 1/2 bis 5 Mtr., jed. Rest durchweg 95

Spitzen- und Stickereien

Verkauf im Parterre.

- Madapolamstickerei, Coup. à 4 1/2 Mtr. Coupon . . . 95 ⚡
- Madapol.-Doppelstoff-Feston, Coupon à 4 1/2 Meter . . . 95 ⚡
- Madapol.-Doppelstoff-Feston, 2 Coup. à 4 1/2 Mtr. mit und ohne Loch zus. 95 ⚡
- Madapolam-Stickerei, Coupon à 4 1/2 Mtr., zum Ausschuchen, 2 Coup. 95 ⚡
- Unterrockstickerei, Coupon à 3 Mtr. 95 ⚡
- Kissenbezüge mit Schrift . . . 5 Stück 95 ⚡
- Maschinenklöppelecken . . . 4 Stück 95 ⚡
- Handklöppelecken . . . Stück 95 ⚡
- Madeira-Handstickereipasse . . . Stück 95 ⚡
- Madeira-Handstickereipassen 3 Stück 95 ⚡
- Bandleston, div. Muster 10 Mtr.-Stück 95 ⚡
- Maschinenklöppeleinsätze u. Spitzen 9, 6, 4, 2 1/2, 2 Mtr. . . . Mtr. 95 ⚡
- Tüllstoffe in Kunstseide . . . Mtr. 95 ⚡
- Tüllstoffe, weiß und crème . . . Mtr. 95 ⚡
- Valenc.-Einsätze u. Spitzen bis 15 cm br. m. kl. Webefehlern n. Wahl 3 Mtr. 1.95
- Handklöppele-Halb- u. Vollkissen Stück 1.95
- Madeira-Handstickerei-Passen Stück 1.95
- Handklöppele-Voll- u. Halbkissen Stück 2.95
- Madapol.-Stickereieinsätze u. Spitzen Coupon 4 1/2 Mtr. . . . Coup. 2.95
- Madapol.-Stickereieinsätze u. Spitzen Coupon à 4.10 Mtr. . . . Coup. 2.95
- Unterrockstickerei, ca. 30 cm breit, Coupon 4 1/2 Mtr. . . . 2.95
- Spachtelstoffe, weiß, crème . . . Mtr. 2.95



Steifer Herrenhut mit Seidenfutter . 2.95



Herrenmütze mod. Sportstoffe . 95 ⚡



Herren-Manschetten 4fach . . . 3 Paar 95 ⚡



Weißes Oberhemd mit Falteinsatz 2.95



Farbige Serviteurs weich Percal, Zelfir, Piqué 2 St. 95 ⚡

Herren-Artikel

Verkauf im Parterre Breite Selbstbinder

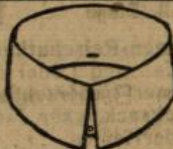
- „Feudal“, gestreift, 12 apart. Farben 3 Stück . . . 95 ⚡
- Brochés, einzel. Sortimente u. schwarz-weiße Streifen 2 Stück . . . 95 ⚡
- „Fantasie“, aparte Neuheit für den Herbst 1913, St. Regattes u. Diplomaten, f. Steh- u. Stehumlegkragen hervorragende Dessin-Auswahl 3 St. oder 2 St. 95 ⚡
- Schmale Selbstbinder, einfarb. und gemustert 2 St. 95 ⚡
- Waschselbstbinder, einfarb. Panama 6 Stück . . . 95 ⚡

1.95

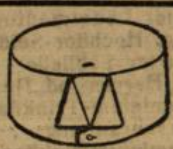
- 1 Herren-Waschjoppe für Büro oder Haus . . . 1.95
- 1 Falten-Sportgürtel, schw. oder farbig Foulard . . . 1.95
- 1 Knaben-Sporthemd . . . 1.95
- 1 Regenschirm für Herren und Damen, solid. Körper auf Naturstock . . . 1.95
- 1 Sonnenschirm, schwarz, weiß oder farbig gemust. 1.95



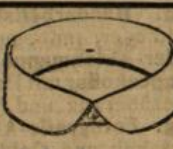
Herrenkragen garantiert 4fach, 4, 5 u. 6 cm hoch, 3 St. 95 ⚡



Steh-Umlegekragen neueste vornehm. Form 2 Stück 95 ⚡



Elegante Eckenkragen 4, 5 u. 6 cm hoch, Leinen 4fach . . . 2 Stück 95 ⚡



Steh-Umlegekragen bequemste amerik. Form 2 Stück 95 ⚡



Herrenkragen prima Leinendecke, 4 u. 5 cm hoch, 3 Stück 95 ⚡



Moderne Eckenkragen garantiert 4fach 3 Stück 95 ⚡



Steh-Umlegekragen Spezialqual. 5 1/2 cm hoch 3 Stück 95 ⚡



Elegante Eckenkragen prima Leinendecke, 4 cm hoch . . . 3 St. 95 ⚡



Steh-Umlegekragen mod. amerikan. Form 2 Stück 95 ⚡



Umlegekragen in weiß u. farbig . . . 3 Stück 95 ⚡

Herren-Artikel

Verkauf im Parterre

- 1 Westengürtel, schwarz u. farbig gemustert . . . 95 ⚡
- 1 Waschjoppe, f. Jünglinge und Knaben . . . 95 ⚡
- Farbige Serviteurs, m. fest. Umlegekrag. u. Krawatte 2 Stück . . . 95 ⚡
- Hosenträger, einfarbig und gemustert, 2 Paar . . . 95 ⚡
- Hosenträger, Marke „Herkules“, extra stark . . . 95 ⚡
- Hosenträger, m. auswechselbaren Ersatzteilen . . . 95 ⚡
- Spazierstöcke, eleg. poliert, aparte Beschläge . . . 95 ⚡
- Touristenstöcke, mit prima Bergzwinde, Stück . . . 95 ⚡

2.95

- 1 farb. Oberhemd, m. festen Manschetten, eleg. Streifen- und Fantasiedessins . . . 2.95
- 1 Herren-Sporthemd, in modernen Flanellstreifen . . . 2.95
- 1 Herrenweste, in geschmackvoll. Streifen, gut waschbar 2.95
- 1 Turner-Hose, prima weiß Cöper . . . 2.95
- 1 Herren-Waschjoppe, grau oder grün Leinen imit. . . 2.95
- 1 Regenschirm, für Herren u. Damen, sol. Halbseide 2.95



Moderner Hut für Herren und Knaben, braun und grün meliert 1.95



Matelotkragen für Damen und Kinder, mit reuiseid. Lavallier zus. 95 ⚡



Herren-Manschetten 4fach, ger. u. runde Eck. 2 oder 3 Paar . . . 95 ⚡



Weiches Piqué-Oberhemd Ripsfalten 2.95



Weiße Serviteurs, glatt, Falten u. gestickt, je nach Wahl, 2 od. 3 Stück 95 ⚡

Kleiderstoffe.

Verkauf im Parterre.

- Reinw. Blusenstoffe, eleg. Streifenmstr. Mt. 95 ⚡
- Schotten, 90-110 cm breit, für Blusen u. Kinderkleider . . . Mtr. 95 ⚡
- Gemust. Kleiderstoffe, doppeltbr. Mtr. 95 ⚡
- Kostümstoffe, 110 cm breit . . . Mtr. 95 ⚡
- Wollbatist, ca. 110 cm breit . . . Mtr. 95 ⚡
- Reinw. Mousseline, 80 cm . . . Mtr. 95 ⚡
- Wasch-Volle, mod. Streifen . . . Mtr. 95 ⚡
- Crépe, engl. Qual., uni u. gestr. Mtr. 95 ⚡
- Popeline mit Seidenstreifen . . . Mtr. 1.95
- Reinwoll. Kostümstoff, ca. 110 cm breit 1.95
- Reinw. Nadelstr., 110-130 cm br. Mtr. 1.95
- Schwarz-weiße Kostümstoffe, ca. 130 cm breit, schwere Qualität . . . Mtr. 1.95
- Mantel-Alpaca, ca. 130 cm breit Mtr. 1.95
- Popeline, ca. 110 cm breit . . . Mtr. 1.95
- Volle, weiß gestr., ca. 115 cm br. Mtr. 1.95
- Diagonal, reine Wolle, ca. 110 cm br. Mtr. 1.95
- Eolienne, ca. 110 cm breit . . . Mtr. 2.95
- Creplinge, reine Wolle mit Seide, ca. 110 cm breit . . . Mtr. 2.95
- Mod. Kostümstoffe, ca. 130 cm br. Mtr. 2.95
- Knaben-Cheviot, ca. 130 cm br., rein Wolle 2.95
- Kleider-Alpaca, ca. 110 cm br., seiden-glänzende Qualität, schwarz . . . Mtr. 2.95
- Volle, schw., ca. 110 cm br., reine Wolle 2.95
- Volle mit bedruckter u. bestickter Bordüre, ca. 115 cm breit . . . Mtr. 2.95
- Kammgarn, moderne Nadelstr., ca. 110 cm breit . . . Mtr. 2.95

Seidenstoffe.

Verkauf im Parterre.

- Messaline raye, reine Seide . . . Mtr. 95 ⚡
- Japon, ca. 60 cm breit, reine Seide Mtr. 95 ⚡
- Tussah iaconne, ca. 53 cm breit Mtr. 95 ⚡
- Tussah, uni. für Blusen u. Kleider Mtr. 95 ⚡
- Crepe de chine-Ersatz, reine Seide Mtr. 95 ⚡
- Serge, Halbseide, grau und beige Mtr. 95 ⚡
- Messaline, uni, gr. Farbensortiment Mtr. 1.95
- Paillette raye, eleg. Blusenstoffe Mtr. 1.95
- Taffet raye, aparte Farben . . . Mtr. 1.95
- Schotten, reine Seide . . . Mtr. 1.95
- Foulard, reine Seide, mod. kleine Des. 1.95
- Schwarz-weiße Seidenstoffe . . . Mtr. 1.95
- Shantung, ca. 65 cm br., reine Seide Mtr. 1.95
- Foulard, ca. 100 cm breit, Original französisches Fabrikat . . . Mtr. 2.95
- Foulard, moderne Futuristenmuster Mtr. 2.95
- Tussah, uni, 80 cm breit . . . Mtr. 2.95
- Shantung, ca. 85 cm breit . . . Mtr. 2.95
- Eleg. Blusenstreifen, allerneueste Des. 2.95
- Volle-Ninon, ca. 110 cm br., rein Seide Mtr. 2.95

Schwarze Seidenstoffe

Unsere bekannten Spezialmarken in: Taffet, Messaline, Paillette, Merveilleux etc., reine Seide jetzt . . . Mtr. 2.95 1.95 . . . 95

Trikotwäsche

Verkauf im Parterre

- Herrenhemd, macco imit. m. Vorderschl. 95 ⚡
- Herrenhose, macco imit. m. Satinbesatz 95 ⚡
- Herrenjacke, maccofarb., m. Brustleiste 95 ⚡
- Netzjacket, m. Vorderschl. 2 od. 1 St. 95 ⚡
- Directoire (Schlupphosen) für Damen alle Farben mit Bandschleife . . . 95 ⚡
- Damenhemdhose, weiß, gestrickt, mit Banddurchzug . . . 95 ⚡
- 1 Kinder-Sweater, bis Größe 4 mit kurzen Ärmeln, ausgeschnitten 95 ⚡
- 2 Kinder-Sweaters, zusammen . . . 95 ⚡
- Herrenhemd, gute Macco-Qualität, Vorder- oder Achselschluß . . . 1.95
- Herrenhose, solide Macco-Qualität . . . 1.95
- Einsatzhemden, weiß und gelb Macco, mit besonders schönen Piquéinsätzen 1.95
- Damenhemdhose, weiß gestrickt, mit imit. Klöppele-Passe . . . 1.95
- Herrenhemd, prima Macco . . . 2.95
- Herrenhose, la Macco od. regul. gestrickt Einsatzhemden, schwere Qualität, mit prima Piquéinsätzen . . . 2.95
- Herren-Garnitur (Jacke und Hose) moderne Farben . . . 2.95
- 1 Ball-Shawl, Seidenbatist, viele moderne Farben . . . 95 ⚡
- 1 Ball-Shawl, Pongeseide, mit Blumen-dessins . . . 1.95
- 1 Sweater-Anzug, (Sweater u. Höschen) 1.95

Kurzwaren

Verkauf im Parterre

- Schweißblätter, Batist, waschb., 2 Paar 95 ⚡
- Schweißblätter, Batist, waschb., 3 Paar 95 ⚡
- Schweißblätter zum Anziehen, Blusen-schützer . . . 2 Paar 95 ⚡
- Schweißblätter zum Anziehen Paar 95 ⚡
- Perlmutterknöpfe . . . 4 Dtzd. 95 ⚡
- Perlmutterknöpfe . . . 3 Dtzd. 95 ⚡
- Perlmutterknöpfe . . . 12 Dtzd. 95 ⚡
- Druckknöpfe, garantiert rostf., 24 Dtzd. 95 ⚡
- Druckknöpfe, garantiert rostfrei, mit Rabattkupon . . . 12 Dtzd. 95 ⚡
- Druckknöpfe, garantiert rostf., 8 Dtzd. 95 ⚡
- Kragensützen, Celluloid, weiß und schwarz . . . 24 Dtzd. 95 ⚡
- Kragensützen, Spiral, mit Seide übersponnen . . . 8 Dtzd. 95 ⚡
- Strumpfhalter a. gt. Rüschengummi, Paar 95 ⚡
- Strumpfhalter aus Rüschengummi, irische Ware . . . 2 Paar 95 ⚡
- Strumpfhalter aus Rüschen- u. Gurtgummi . . . 3 Paar 95 ⚡
- Kleiderresse „Elegant“ . . . 12 Mtr. 95 ⚡
- Schuhnestel „Eisengarn“ . . . 12 Dtzd. 95 ⚡
- Schuhnestel „Macco“ . . . 12 Dtzd. 95 ⚡
- Nahtband, schwarz u. farbig, 6 Rollen 95 ⚡
- Wachstuchspitzen . . . 10 Mtr. 95 ⚡
- Strumpfhalter aus bestem Rüschengummi . . . 2 Paar 1.95
- 10 Mtr. Wäschebindeband . . . 2.95
- 3 Dtzd. Wäschebandschließen } zus. 1.95

Benützen Sie diese Zeitung als Führer durch unsere Geschäftsräume. Fahrstühle durch alle Etagen.

Knopfs Serientage 95 1.95 2.95

Die beste Einkaufs-
gelegenheit des Jahres

Galanterie

Verkauf II. Etage

95

- 1 versilb. Vase mit Glaseinsätzen für Tafeldekoration . . . 95
- 1 Metallschreibzeug, oxid., m. Löscher . . . 95
- 1 Wandrelief, Elfenbein imitiert . . . 95
- 1 Ansichtsbild mit breit. Holzrahmen . . . 95
- 1 Künstlerbild m. eleg. pol. Holzrahmen . . . 95
- 1 große Porzellan-Nippes mit und ohne Blumenfüllung . . . 95
- 1 geschliff. Butter- oder Zuckerdose mit vernickelt. Teller und Deckel . . . 95
- 1 Metallschreibzeug, Doppeltintenfaß . . . 95
- 1 Bilder in runden Holzrahmen . . . 95
- 1 Metall-Nippes auf echtem Fell . . . 95
- 1 großer Messingleuchter, mod. Form . . . 95
- 1 eleg. Familienrahmen, naturlackiert . . . 95
- 1 Mod. od. klassische Figuren-Abgüsse, in elfenbein- oder patinifarbig . . . 95
- 3 Visit- oder 2 Cabinet-Photographie-rahmen, aparte Holzleisten . . . 95
- 1 groß. gerahmtes Bild, Kindermotiv . . . 95
- 1 Salatschüssel, imit. Schleifglas mit Metallrand . . . 95
- 1 Figuren-Jardiniere, Porzellan, Blumenfüllung . . . 95
- 1 vernickelt. Brotkorb mit Majolika-Einlage . . . 95
- 1 versilb. Geflechtkörbchen mit Griff und Ansichtplatte . . . 95
- 1 versilb. Brotkorb mit Geflechtrand und Ansicht . . . 95
- 1 eleg. Metall-Jardiniere m. Glaseinsatz . . . 95
- 1 Amoretten-Figur, Elfenbein imit. . . 95
- 1 Komponisten-Porträt in naturpoliert. Rahmen . . . 95
- 1 Eier-Service, 4teilig, auf Metallfuß . . . 95
- 1 vernick. Rahm-Service mit Tablett . . . 95
- 1 Likör-Service, 7teilig, mit Metallfuß . . . 95
- 1 vernick. Zuckerkörbchen mit Henkel und Glaseinsatz . . . 95
- 1 Cabaret mit Butterdose . . . 95
- 1 versilb. Sparkasse, div. Ausführung, . . . 95

1.95

- 1 mod. versilb. Körbchen mit Henkel, innen vergoldet . . . 1.95
- 1 Porzellan-Standuhr m. hübsch. Dekor . . . 1.95
- 1 eleg. Metall-Schreibzeug . . . 1.95
- 1 extraschwerer Messing-Burgleuchter . . . 1.95
- 1 Messing-Rauchservice, 4teilig . . . 1.95
- 1 eleg. versilb. Geflechtkörbchen mit Henkel . . . 1.95
- 1 eleg. Metall-Schreibzeug, stahlfarbig . . . 1.95
- 1 imit. Elfenbein-Vase nach klassisch. Modellen . . . 1.95
- 1 eleg. Schiffschale m. echter Bronzemontur . . . 1.95
- 1 große Weckeruhr mit großer Glocke . . . 1.95

2.95

- 1 Marmorstein-Säulenuhr . . . 2.95
- 1 schwer versilb. Aufsatz m. Schiffsch. . . 2.95
- 1 Metallschreibzeug, stahlfarb., Doppeltintenfaß mit großer Federschale . . . 2.95
- 1 eleg. versilb. Fruchtkorb mit Glaseinsatz und Henkel . . . 2.95
- 1 eleg. schwarz. Kristall-Schreibzeug mit 2 Tintenfassern . . . 2.95
- 1 eleg. Miniaturweckeruhr . . . 2.95
- 1 Eierservice, 5teilig, vernickelt, mit vergold. Becher . . . 2.95
- 1 apartes Cabaret m. imit. Schiffschale . . . 2.95
- 1 eleg. versilb. Besteckkorb . . . 2.95
- 1 dreiarmer Tafelleuchter, vernickelt . . . 2.95
- 1 versilb. Brotkorb m. durchbrochenem Rand und Ansichtplatte . . . 2.95
- 1 Standuhr u. 2 Vasen, apart. Dekor . . . 2.95
- 2 St. Terrakotta-Figuren, 35 cm h. . . 2.95
- 1 große Uhr, imitiert Elfenbeinguß . . . 2.95
- 1 Weinkühler, altemessingfarbig . . . 2.95
- 1 versilb. Tafelaufsatz, 3teil., m. Tulpe . . . 2.95
- 1 siebenteiliges Cabaret . . . 2.95
- 1 geschliffene Blumenkugel mit versilb. Gitter . . . 2.95
- 1 Amoretten-Ziervase, nach klassisch. Motiven . . . 2.95
- 1 große Schiffschale mit echten Bronzerändern . . . 2.95
- 1 eleg. Schmuckkasten, altsilberfarbig . . . 2.95
- 1 Fayencekörbchen mit reich dekor. Bronzehenkel . . . 2.95
- 1 echte Bronzefigur . . . 2.95
- 1 Aluminiumkocher, 1/2 Lit., zusammenlegbar, mit Patentbrenner . . . 2.95

Abteilung Papierwaren, Parterre

- 250 Stück Reklamemarken, gut sortiert . . . 95
- 1 Reklamemarkenalbum, gr. Form, fest. Deck., ca. 1000 Marken fass. . . 95

Papierwaren

Verkauf im Parterre

Davidis Kochbuch, fest gebunden, 286 Recepte, 712 Seit. stk. 95

- 1 Briefpapier Leinenpressg. 100 Bogen, 100 undurchsichtige Couverts . . . 95
- 1 Briefpapier reppliert, 100 Bogen, 100 undurchsichtige Couverts . . . 95
- 1 Ueberseebriefpost, 100 Bg. 50 mit Seidenpapier gefüllt, Umschläge . . . 95
- 1 Weltpackung, Billet, Dam- oder Herrenformat, 100 Bogen, 100 Umschläge mit Seidenpapier gefüllt, Eleg. Kassetta, 50 Bogen prima Leinenpost, 50 Couverts m. Seidenfütter . . . 95
- 1 100 Bogen Geschäftspapier 100 Umschläge . . . 95
- 1 500 farbige Geschäftsbriefcouverts . . . 95
- 1 100 prima, weisse, grosse Geschäfts-Couverts mit weinrotem Seidenpapierfütter . . . 95
- 1 1 Briefkorb, sehr dauerhaft . . . 95
- 1 4 Monopol-Briefordner m. Hebel u. Register stark gearbeitet . . . 2.95
- 1 15 kleine Kontobücher m. festen Deckel . . . 95

1 Post. hocheleg. Briefkassetten, vornehmst. Genres . . . 0.95 1.95 2.95

Gardinen Decken

Verkauf II. Etage

2 Chinamatten zus. 0.95
1 Gartentischdecke 0.95

1 Reisekissen . . . 95
1 Paar Brise-Bises m. Volant 95

1 Kissenplatte . . . 95
1 Mtr. Linoleum, gute Qualität . . . 95

1 Mtr. Storestoff, goldfarbig, ca. 130 cm breit 95

1 m Bodenläufer 95
1 m prima Gardinstoff . . . 95

1 Gardinen-Rest f. Glasabschluss passend . . . 95

1 Häkelläufer imit. u. 2 Deckchen zus. 95
1 Komodendecke 95

Papierwaren

Verkauf im Parterre

1 Postkarten-Album, gr. Format, fester Deckel, 400 u. 500 Karten fass. 95

1 Garnitur Siegelack und 1 Petschaft . . . 95
6 verschied. Notenstücke 95
2 Musik-Album . . . 95

1 großes Opern-Potpourri-Album . . . 1.95
1 Schüler-Etui, gefüllt, 95

100 Servietten gefalzt, reizende Muster . . . 95
1 Mtr. Perlfrause, gelb, grün, rot, Gold 10 cm breit . . . 95

100 Karlsruher Ansichtskarten, tadellose Ausfüh. . . 95
100 photograph. Celloidin-Postkarten, Ia. Qualität . . . 1.95

7 Rollen Klopsettpapier Unicorn . . . 95
6 Rollen Krepp-Klopsettpapier, äußerst beliebt . . . 95

5 Pack à 100 Bl. fettgedichtetes Butterbrotpapier . . . 95
Landschaften, Genrebilder etc. besonders zum Einrahmen geeignet, Format 68/53 cm . . . 95

Alte Meister, 3 Blatt Format 40/50 cm . . . 95
500 Kreppservietten, prima Qual. (für Wirtschaften) 1.95

1 Füllfederhalter, mit garantiert 14 karätig. Goldfeder m. Taschenkammer . . . 2.95

Lederwaren

Verkauf Parterre und II. Etage

95

- 1 Reisehandtasche, Kunstleder, 30 cm . . . 95
- 1 Hut-Reise-Karton mit Lederriemen . . . 95
- 1 Kinderrucksack mit Klappe u. Riemen . . . 95
- 1 Bulgaren-Damengürtel . . . 95
- 1 Wasch-Damengürtel . . . 95
- 1 elegante Uberschlagtasche . . . 95
- 1 Sammetgürtel mit schöner Schließe, Halbseide . . . 95
- 1 eleg. Seidenhandtäschchen m. Malerei . . . 95
- 1 Saffianlederportemonaie . . . 95
- 1 Blusen-Reisekarton mit Lederriemen und Griff . . . 95
- 1 Touristenflasche zum Warm- und Kalthalten von Getränken, 1/2 Ltr., mit Aluminiumbecher . . . 95
- 1 Portemonaie und 1 Kinderhandtäschchen . . . 95
- 1 Gummiluftkissen mit Täschchen . . . 95
- 1 doppelseit. Wachstummappe . . . 95
- 1 Reiserolle mit diversen Fächern . . . 95
- 1 guter Sportgürtel mit Uhrtasche und Portemonaie . . . 95
- 1 moderner Damenlagentasche . . . 95
- 1 Portemonaie und 1 Lackgürtel nach Wahl . . . 95
- 1 Pampadour imit. Knüpfarbeit mit farbigem Futter und Franse . . . 95
- 1 Damen-Perlhanttasche mit Behang . . . 95

1.95

- 1 Damen-Reisehutfkarton mit Metall-einfaß und Lederriemen . . . 1.95
- 1 Damen-Uberschlagtasche, Leder Lederriemen . . . 1.95
- 1 Rucksack, grün Jagdtuch mit guten Lederriemen . . . 1.95
- 1 Thermisoffflasche, 1/2 Ltr., mit Aluminiumbecher, z. Warm- und Kalthalten von Getränken . . . 1.95
- 1 Herrensportgürtel, extrabreit, mit feiner Ledermontur . . . 1.95
- 1 eleg. Hochlorf-Seidensamtgürtel mit aparter Schließe . . . 1.95
- 1 ap. Herren- od. Damenportemonaie . . . 1.95
- 1 Aluminium-Trinkflasche, 1/4 Ltr. mit Verschraubung . . . 1.95
- 1 Aluminium-Trinkflasche, 1/4 Liter . . . 1.95
- 1 Proviantbüchse, Aluminium . . . 1.95
- 1 Zitronenpresser, Aluminium . . . 1.95

2.95

- 1 eleg. Handarbeitsbeutel, gefüttert, Wildleder, imit. mit Einrichtung . . . 2.95
- 1 Leder-Aktenmappe mit Schloß . . . 2.95
- 1 Coupekoffer mit Patentbügel, Kunstlederüberzug und Schloß . . . 2.95
- 1 eleg. Fotografie-Album mit Leder-pressung und Goldschnitt . . . 2.95
- 1 eleg. Schreibmappe mit Schloß . . . 2.95
- 1 Musikmappe, Kunstleder, mit Griff und Doppelschloß . . . 2.95
- 1 Rucksack, Ia. Jagdleinen mit Außen-tasche und guten Lederriemen . . . 2.95
- 1 Reise-Necessaires, gute Füllung . . . 2.95

Spielwaren

Verkauf III. Etage

95

- 1 Luftdruckkanone . . . 95
- 1 Kinder-Druckerei . . . 95
- 1 schöner Farbkasten . . . 95
- 1 Kinder-Flöte, 7Stimmen . . . 95
- 1 schöner Stöckkasten . . . 95
- 1 poliertes Kegelspiel . . . 95
- 1 Werkzeugkasten . . . 95
- 1 Plüschbär mit Stimme . . . 95
- 1 Lastauto mit Uhrwerk . . . 95
- 1 Baby-Puppe, 21 cm m. Hemd . . . 95
- 1 Cell. Baby mit Jäckchen . . . 95
- 1 hübschgekleidete Puppe mit Schlafaugen . . . 95
- 1 Dynamo mit Modell . . . 95
- 1 Kino mit 1 farb. Film . . . 95
- 1 schön. Bilderbaukasten . . . 95
- 1 Carton Holzsandformen mit Schaufel . . . 95
- 1 Seifenblasengarnit. Cr. . . 95
- 1 Metallsieb mit Metall-sandformen u. Schaufel . . . 95
- 1 Carton mit 4 verschiedenen Spielen . . . 95
- 1 Aluminium-Sandgarnit., 6teilig . . . 95
- 1 Tennisschläger mit Tennisball . . . 95
- 1 schöne Spatengarnitur, 3teilig . . . 95
- 1 Holzstägelchen m. Sand-formen . . . 95
- 1 Tambourin mit Ball . . . 95
- 1 Botaniser-Büchse und 1 Schmetterlingsnetz . . . 95
- 1 Holzschiebkarre . . . 95

Gardinen Decken

Verkauf II. Etage

1 Mtr. Madras, ca. 150 cm breit . . . 95
1 Bettvorlage . . . 95

3 Wandschoner . . . 95
1 Tischdecke reich bestickt 1.95

1 Waffelbettdecke 1.95
1 Bettuch, weiß, 1.95
1 Bettuch, farbig 1.95

1 mod. Sofakissen 1.95
1 Komodendecke 1.95
1 Tüllstores . . . 1.95

1 Bettvorlage . . . 1.95
1 Bouclé-Bettvorlage . . . 2.95

1 graue Schlafdecke . . . 2.95
1 gute Bettdecke 2.95

1 gute Tischdecke 2.95
1 Erbstillstores . . . 2.95

Spielwaren

Verkauf III. Etage

95

1 Holzspatengarnit., 3teil. und 1 Bleicheimer . . . 95
1 Carton mit Sandformen und 1 Bleicheimer . . . 95

1 Holzsandwagen . . . 95
1 schöner Gummiball m. Netz . . . 95

1.95

1 Schiebkarre u. 1 Spaten-garnitur . . . 1.95
1 Plüschbär mit Brummstimm . . . 1.95

1 schön. gekleidete Puppe 37cm groß m. Schlafaug. . . 1.95
1 groß. Gummiball m. Netz . . . 1.95

1 Botaniserbüchse, 1 Schmetterlingsnetz u. 1 Spielreif . . . 1.95

1 Cart. m. 4 verschiedenen Spielen . . . 1.95
1 Cell. Badewanne m. Cell. Baby u. gest. Jäckchen . . . 1.95

1 schön. Auto mit Uhrwerk . . . 1.95
1 großer Malkasten mit 10 Vorlagen . . . 1.95

2.95

- 1 Kinder-Gitterschaukel . . . 2.95
- 1 Kinder-Tisch . . . 2.95
- 1 schön. Landschaftsspiel . . . 2.95
- 1 Segelschiff m. Uhrwerk . . . 2.95

Parfümerie

Verkauf im Parterre

95

- 1 Cell.-Handspiegel, gross . . . 95
- 1 Zerstäuber, Kristall, imit. . . 95
- 1 Fl. flüssige Teerseife Pixsis . . . 95
- 1 Fl. Brunnensselwasser und 1 Paket Shampoo . . . 95
- 1 Schwammständer m. 2 Schwämmen zusammen . . . 95
- 1 versilb. Rasierapparat mit 1 Klinge . . . 95
- 1 Rasiergarnitur, vernickelt (Spiegel, Rasierschale und Pinsel) . . . 95
- 1 Fl. Eau de Quinine u. 1 Haarbürste . . . 95
- 1 Fl. Eau de Cologne, 1/4 Ltr. . . 95
- 1 vernick. Abziehapparat f. Rasierkling. . . 95
- 1 Dose Zahnpasta, 1 Fl. Mundwasser und 1 Zahnbürste . . . 95
- 1 Wellschere, 1 Lockenspange und 1 Brennapparat . . . 95
- 1 große Flasche gutes Parfüm, verschiedene Gerüche . . . 95
- 12 Stück f. Blumenseife . . . 95
- 12 Stück Lilienmilchseife . . . 95
- 6 Stück Palmölseife . . . 95
- 3 Riegel à 1/2 Pfund Glycerin- oder Mandelseife . . . 95
- 1 Kammgarnitur, 3teilig . . . 95
- 1 Haarbürste . . . 95

1.95

- 1 Fl. Bay-Rum St. Thomas, 1/4 Ltr. . . 1.95
- 1 Fl. Eau de Cologne, 1/2 Ltr. . . 1.95
- 1 eleg. geschliff. Zerstäuber . . . 1.95
- 3 St. f. Blumenseife im Cart., Mouson und 1 Fl. gutes Parfüm in versch. Gerüchen . . . 1.95
- 1 schöner Schwamm u. 1 Schwamm-beutel . . . 1.95
- 1 schöne Haargarnitur, 6teilig . . . 1.95

2.95

- 1 eleg. geschliff. Spiegel, Celluloid . . . 2.95
- 1 versilb. Rasierapparat in vernickelt. Etui, mit 3 Klingen . . . 2.95
- 1 Zerstäuber, Kristall imit. und 1 Fl. gutes Parfüm . . . 2.95
- 1 Rasiergarnitur, in eleg. Kart., besteh. aus 1 gut versilb. Rasierapparat, 1 guter Dachshaarpinsel, 1 St. Stangen-rasierseife m. Nickelbehälter . . . 2.95
- 1 Fl. französ. Parfüm (Pinaud Paris) in eleg. Karton . . . 2.95

Handarbeiten

Verkauf II. Etage

95 Pfg.

- 1 Zimmerhandtuch, mit Hohlraum u. Durchbruch . . . vorgezeichnet 95
- 1 Zimmerhandtuch, gestickt . . . 95
- 1 Küchenhandtuch, m. breiter Jacquard-borte . . . vorgezeichnet 95
- 1 Zimmer- und 1 Küchenhandtuch, vorgezeichnet . . . zusammen 95
- 1 Waschebeutel, weißer Stoff m. Spitze garn. od. Aidastoff m. Borte, vorgez. . . 95
- 1 Waschtischgarnitur, 5- teilig, vorgez. . . 95
- 1 Zimmer-Wandschoner, Aidastoff od. weißer Stoff mit Spitze, vorgez. . . 95
- 1 fertige Staubtuchtasche, (Handarb.) . . . 95
- 2 Congreßdeckchen, 35/35, fert. Handarbeit . . . 95
- 1 Läufer, 35/130 russisch Halbleinen, vorgezeichnet . . . 95
- 1 Decke, 60/60 russisch Halbleinen, vorgezeichnet . . . 95
- 1 Kissen, russisch Halbleinen, vorgez. . . 95
- 1 Kissen, russ. Halbl. angefangen, mit Material . . . 1.95
- 1 Decke, 60/60 russ. Halbl. angefangen, mit Material . . . 1.95
- 1 Komodendecke, grau Aidastoff mit bunten □ . . . 1.95
- 1 Läufer, russ. Halbleinen angefangen, mit Material . . . 2.95
- 1 Decke, 69/60 russ. Halbl. angefangen, mit Material . . . 2.95
- 1 Tischdecke, ca. 170/140, grau Aida mit bunten □ . . . 2.95
- 1 Decke, 80/80, Aidastoff angefangen, m. Material . . . 2.95

Abteilung Linoleum II. Etage

3 Inlaid-Linoleum-Vorlagen zusammen 95

Benützen Sie diese Zeitung als Führer durch unsere Geschäftsräume. Fahrstühle durch alle Etagen.

Beachten Sie bitte das 4seitige Inserat der Fa. Geschw. Knopf in der heutigen Nummer dieser Zeitung.

Advertisement for Benz & Cie., Mannheim, featuring an image of a motor vehicle and text: 'LOKOMOBILEN, MOTOREN jeder Art für die Landwirtschaft. BENZ & CIE., MANNHEIM'.

Todes-Anzeige. Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass heute früh 7/9 Uhr unsere liebe Tochter, Schwester und Schwägerin Bertha Elisabeth Maysack im Alter von 22 Jahren nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden sanft entschlafen ist.

Statt besonderer Anzeige. Todes-Anzeige. Schmerzvoll teilen wir Freunden und Bekannten mit, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante Frau Luise Schumacher Wwe. geb. Buck nach langem, schweren Leiden in ihrem 65. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Gatten und Vaters Franz Schmitt, Bäckermeister für die zahlreiche Beteiligung an der Leichenfeier, sowie für die vielen Blumenspenden sagen wir allen herzlichen Dank.

Spezial-Trauer-Abteilung in schwarzen Kleidern, mit u. ohne Crêpe, schwarzen Kostümen, Röcken, Blusen und Trauer-Mänteln. Bekannt mässige Preise. Sofortige Abänderung in wenigen Stunden.

Trauerhüte in jeder Preislage stets vorrätig. Geschw. Gutmann, Waldstr. 37 u. 26.

Gottesdienste. — 29. Juni. (Alt-)Katholische Stadtgemeinde. Auferstehungsfeier. 10 Uhr: Stadtpfarrer Bodenstern.

Wohnungen, Zimmer, Läden vermieten Sie ohne große Mühe und hohe Kosten durch eine kleine Anzeige in der Badischen Presse. Die Verschiedenheit des Leserkreises führt Ihnen schnell Interessenten zu.

Maler zum sofortigen Eintritt gesucht. Städt. Arbeitsamt Karlsruhe, Jägerstraße 100.

Kaufmänn. Verein für weibliche Angestellte, Amalienstraße 14b. Vereinsabend jeden Montag. Kostenlos Stellensmittlung für Mitglieder und Prinzipale. Sprechstunden tägl. v. 7/10—1 Uhr.

Seifenpulver. Sicheren Reuten richte an allen Orten eine Verkaufsstelle meines Seifenpulvers ein und können dadurch Anbal, Pensionäre etc. hohen Nebenverdienst erzielen.

Sichere Existenz Mk. 300 monat. Einkommen auch als Nebenverdienst geeignet. Kenntnisse, Läden nicht erforderlich. Bedingte Anwesenheit in den 148 Allgemeinen Anzeig.-Blättern, Leipzig, Markt 6. 4760a

Tapezierergehilfe gesucht, der auch in moderner Polsterung, Eitelarbeit, handwerklich, nach der Façon. Offerten unter Nr. 223152 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Maschinenarbeiter (Träger) sofort gesucht von Billing & Zoller, A.-G. Karlsruhe.

Tageelöhner gesucht für dauernd bei Chr. Imle, Karlsruhe, Eppelstraße 9. 223142

Hausburche gesucht sofort, 16—18jährig (Radfahrer). Viktor Merkle, Kaiserstr. 160. 10661

Gräulein ist Gelegenheit geboten, unentgeltlich das Kochen zu erlernen. Offerten unter Nr. 222893 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Mädchen-Gesuch. Ein fleißiges Mädchen für Küche und Haushalt wird auf 1. oder 15. Juli gesucht. 10650.3.1

Gesucht auf sofort ein Mädchen zu 2 Personen. Kaiserstraße 39a. 223188

Mädchen für Küche- und Hausarbeiten gesucht. Lohn 30 M im Monat und alles frei bei guter Behandlung.

Frau Anna Jollasse, Gasthof u. Pension 'zum Rössle', Bad Liebenzell. Gesucht von kleiner höherer Beamtenfamilie für Sept. fleißiges, williges, nicht zu junges Mädchen aus der hiesigen Umgegend.

Freundl. kräftig. Mädchen, nicht unter 20 Jhr., das alle Hausarbeit und Kochen versteht, sofort gesucht. Rübli, Gottesackerstr. 10, IV.

Stellen-Angebote. Baumaterialien-Handlung sucht branchenkundigen, kaufm. geb., ig. Herrn für Bureau, Lager u. H. Louren. Offert. unt. Nr. 4679a an die Expedition der 'Badischen Presse'.

Stellen-Gesuche. Lehrstelle-Gesuch. Für m. Sohn mit Einjährig-Freiw.-Zeugnis suche ich in Kolonial-, Eisenwarengeschäft od. Bankfach i. Mitte August Lehrstelle am Plaz wo Handelsschule. Kost u. Wohnung im Hause. Offerten unter Nr. 4440a an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Filiale-Gesuch. Witwe, Tochter eines hoh. Staatsbeamten, sucht auf 1. Okt. d. J. od. später Filiale zu übernehmen. Näuereit kann geteilt w. Briefen unter Nr. 223136 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

1. Verkäuferin sucht per 1. Juli Stellung in Bäckerei oder Konditorei. Off. unter Nr. 223210 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Tücht. Verkäuferin sucht Stellung in der Lebensmittelbranche oder einjäh. Geschäft auf 1. Juli hier od. ausw. Off. u. 223137 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Gräulein, tüchtige Verkäuferin, sucht Stellung, gleich welcher Branche. Off. unter Nr. 223172 an die Exped. der 'Badischen Presse' erb. 8.1

Tücht. Schneiderin sucht Stelle am liebsten zur Leitung eines Werdensanstatistik oder als 2. Dreffricke. Offerten unter Nr. 223177 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Gräulein aus guter Familie sucht Stellung als Reisebegleiterin. Offerten unter 223200 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Junge Witwe, gebildete, sucht Stellung für Putz- u. Wäsche, evtl. auch in feinem Haushalt. Offerten unt. Nr. 223153 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten.

Haushalterin bei einzelsteh. Herrn od. Dame ev. bei H. Familie. Offerten unter Nr. 223105 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Frau sucht 3 bis 4 Tage in der Woche Beschäftigung, würde auch Monatsstelle, Büro oder Laden zu versehen annehmen. Offerten unter Nr. 223149 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb. 2.1

5-10 Zimmer mit Zubehör, Zentralheizung (warm Wasser) auf 1. Oktober zu vermieten. 10547

Zu derselben wurde seit Jahren ärztliche Praxis betriebl. Kaiserstraße 80. Näheres parterre daselbst.

7 Zimmerwohnung an Diefel, Vorgarten, reichliche Dependancen in freier Lage, auf 1. Aug. zu vermieten. 223078 Forststr. 35, part.

Herrschastliche Wohnung Kreuzstraße 3, nächst dem Schlossplatz, von 7 Zimmern nebst Badezimmer, Küche, Speisekammer, 2 Kaminofen, Veranda, Balkon, 2 Ecker, 2 Kellern, Gas- u. elektr. Leitung, per 1. Oktober ebl. Trauer zu vermieten. Näh. Kreuzstr. 3, 1 Trepp.

Westendstraße 6 sind die Vorder-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, mit reichlichem Zubehör, Garten und per 3. Oktober zu vermieten. Einzufahren 10-12 u. 2-6 Uhr. Zu erfragen nur 3. Stod. beim Besitzer. 223022

4 Zimmerwohnung, 1. Etz., nebst Zubehör, 3. Stod., auf 1. Oktober zu vermieten. 223145.1 Ludwig-Wilhelmstraße 8, Laden.

Läden und Wohnungen zu vermieten. Kaiserstr. 241a und 241b (früher Viktoria-Pensionat) sind moderne Wohnungen mit allem Komfort der Neuzeit (Zentralheiz., elektr. Licht, Berl.-Aufzug) auf 1. Juli d. J. oder später zu vermieten. Auch einige Läden sind noch zu haben. Näheres im Architektenbüro Akademiestr. 16 oder Büro Kornsand, Kaiserstr. 56. 5501*

Frauenalb. Am Abtal ist eine schöne, neuzeitl. eingericht., geräumige 4 Zimmer-Wohnung in schönster, sonniger Lage in einem neuen Landhaus neben der Alb gelegen, an ruh. Kamit. sofort zu vermieten. Als Sommerwohnung sehr geeignet. Ausf. durch den Bauleiter Adalt. Zell, Karlsruhe, Tel. 2041. 8284

Knippurrerstr. 5, in nächst. Nähe d. Straßenbahn und des Bahnhofes, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, 2 Kellern, 2 Kaminen, 2 Wannen, 2 Bädern, 2 Toiletten, 2 W.C., 2 Gas- u. elektr. Licht in allen Räumen. Näheres bei Heinrich Fälske, Knippurrerstraße 35. 10639

4-Zimmerwohnung Ballon, nebst Zubehör, III. Stod., auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. 223003 Kaiser-Aller 77a, I. Etz.

3 Zimmer-Wohnung. Gerwigstr. 58 ist im Hinterhaus 2. Stod. eine schöne 3 Zimmerwohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Vorderhaus 2. Etz. 223196

Zweizimmerwohnung, helle Manufaktur mit gr. Küche, Glasabf. u. Gas i. best. Quelle, Nähe Verkehrspfad an ruh. Plaz, per 1. Okt. zu vermieten. Off. u. 223140 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Werderstraße 26, nächst der Erlenstraße, ist im 3. Stod. eine schöne 4 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör auf 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen bei im 2. St. 223206.2.1

Wilmhelmsr. Wohnung von vier Zimm. mit Man. u. Zubehör im 2. St. an H. Nam. zu vermieten. Näh. Kurvenstr. 15, II. 223203

Bei hübsch möbliertes Zimmer einzeln od. auch zusammen als Wohn- u. Schlafzim. an besserer Herrn od. Dame per 1. Juli od. später zu verm. 223145 Hiltzheimerstraße 211, rechts.

Zimmer mit Pension. Waldhornstraße 25, 3 Trepp., Kaiserstr.-Ecke, ist ein schönes, gut möbl. Zimmer mit guter Pension an besten soliden Herrn zu vermieten. 223144.2.1

Gut möbl. Zimmer per 1. Juli zu vermieten. 223154 Kaiserstraße 175, 4 Treppen.

Großes gut möbl. Zimmer zu vermieten. Preis 20 M. 223187 Naumburgstraße 31, I. Etz.

Überm. möbl. Zimmer an soliden Herrn per 1. Juli oder später zu vermieten. 223182

Gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 223031.2.2

Gut möbl. Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 223180 Kellingerstraße 7, 2. St.

Bürgerstraße 14, 2. Stod., ist ein gut möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 223205

Douglasstraße 8, 3 Tr., rechts, ist schön möbl. hell. 6-Zimmer an solid. Herrn sofort billig zu vermieten. 223076

Friedenstraße 27, Sonntagplatz, Wohn- und Schlafzimmer, fein möbliert, 1 Etage hoch, sofort zu vermieten. 223179

Görcherstraße 51, II. Etz., ist ein eleg. möbl. Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 223167

Girchstr. 4, I. Stod., ist ein gut möbl. Zimmer sofort od. 1. Juli zu vermieten. 223159

Girchstraße 12, 3 Treppen, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 223141

Girchstraße 45, Rdb. IV., ist möbliertes Zimmer an Herrn oder Frä. zu vermieten. 223204

Kaiserstraße 34, 2 Treppen, gut möbliertes Zimmer in Diplomaten-schreibst. in ruhigem best. Hause billig zu vermieten. 223169

Karl-Wilhelmstr. 12, III. Etz., sind 2 hübsch möbl. Zimmer, eines mit Balkon, einzeln od. zusammen sofort bill. zu verm., ev. auch nur vorübergehend. 223147

Lammstraße 6, II., freundlich, gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Penz. auf 1. Juli zu verm. 223184

Saffienstraße 20, II. Stod., Rdb., ein kleineres, nett möbl. Zimmer sofort od. später an solid. Herrn billig zu vermieten. Näheres daselbst. 223150

Saffienstraße 41, 1 Treppe hoch, ist ein fein möbl. Zimmer ev. m. aut. Pension abzugeben, auch vorübergehend. 223124

Weidenstr. 35, I. Stod., rechts, ist ein einfach möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 223171.2.1

Wielandstraße 26, Hh. II. Stod., ein. möbl. 3. an j. Kaufm. od. ord. Arbeiter z. verm., d. W. 15 M m. Matze. 223151

Jägerstraße 7, III. Stod., möbl. Zimmer zu vermieten. 223180

Büchel 5, 2 Tr., möbl. Zimmer sofort od. später zu verm. 223190

Miet-Gesuche. 5 Zimmerwohnung mit Bad od. 1 Zimmerwohnung mit 2 Zimmern in der Nähe des Stadtparkes u. der Straßenbahnlinie, von kleiner Familie auf 1. Oktober gesucht. Angebote m. Preis unt. Nr. 223185 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Ruh. Familie, 4 erm. Personen, wünscht, sucht auf 1. Oktober eine schöne größere Zweizimmerwohnung mit Man. in gut. Hause. Off. m. Preisangabe unter Nr. 223182 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Kostunterbeamter sucht auf 1. Juli einj. faub., möbl., ruh. Zimmer mit Verbindung am liebst. Südstadt. Nähe Ettlingerstraße. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 223174 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten.

Ruhiger Herr sucht per 1. Juli möbliertes Zimmer evtl. m. voller Pension. Nähe Mühlbargertor. Offerten unter Nr. 223183 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Die Erben der verstorbenen Ehegatten Johann Engel Witwe, Elisabeth geb. Bippes, in Karlsruhe, lassen am **Dienstag, den 22. Juli 1913, vormittags 9 Uhr**, durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Adlerstr. 25, nachverzeichnetes Grundstück öffentlich versteigern:

Gemarkung Karlsruhe:
 Gb.-Nr. 1486: 1 a 88 qm Hofreite, Schwannstraße Nr. 24. Auf der Hofreite steht ein vierstöckiges Wohnhaus. Schätzung Mf. 52 000.—.
 Die Versteigerungsbedingungen können auf der Kanzlei des Notariats gebührenfrei eingesehen werden. 10665
 Karlsruhe, den 23. Juni 1913.

Groß. Notariat II.

Versteigerung.

Montag, den 30. Juni, nachm. 2 Uhr, werde ich im Auftrage, wegen Wegzug, Rüppurrerstraße 20, gegen bar öffentlich versteigern:

5 vollständige Betten mit hohem Haupt, 1 Dienstbotenbett, drei Waschkommoden m. Marmor u. Spiegelauflage, 3 Waschaarmaturen, 1 Waschkommode mit Holzplatte, 4 Nachttische mit Marmor, drei Schiffsstühle, 1 großer, 2 für, Schrank, poliert, 1 Spiegelschrank 1 tür., 1 eintür. Schrank, 2 Salonstühle, 1 Ausziehtisch, 1 Paar farb. Türvorhänge, 1 Br. Vorhänge, weiß, 2 Etagères, 2 Paneelbretter, 3 Stühle, 2 Verticos, 2 Stimmmoden, 4 Divans, 2 Kanapees, 1 Hauteuil, 1 Krankenstuhl, 1 Garnitur mit 6 Polsterstühlen, 2 Spiegel, Bilder, 1 Schreibtischstuhl, 1 Regulateur, 2 Küchen-schränke, 2 Herde, 1 Hängelampe, 1 bereits neues Kinderbett, 1 Kleiderkasten, 1 Kopierpresse mit Tisch, ferner im Auftrage 4 Bogenlampen (Glasglinn), 13 Gaslampen und Kronleuchter, 1 großer Dauerbrandofen, Auster & Wub, die neu, für Saal passend, 1 gut erhaltenes Dogcart mit Laternen, 1 Pferdegeschirr, 1 Kammetschirm und noch Verschiedenes. 10657

Liebhaber ladet höflich ein.

J. Madlener, Auktionator, Telephon 823.
 NB. Montag früh können die Sachen besichtigt werden. Die versteig. können auf Wunsch bis 3. Juli hien bleiben u. bei Abholung bezahlt werden.

Posi'sches Conservatorium für Musik

vormals Musikinstitut Kahn, Waldhornstr. 8
Seminar für die Ausbildung v. Musiklehrern u. -Lehrerinnen

Künstlerischer Beirat:
 Universitätsmusikdirektor Professor Dr. Fritz Vollbach.

Die **Prüfungs-Vorspiele** finden am diesjährigen

Mittwoch, den 2. Juli, nachmittags 3 Uhr
Mittwoch, den 2. Juli, nachmittags 5 Uhr
Mittwoch, den 2. Juli, abends 8 Uhr
Samstag, den 5. Juli, nachmittags 3 Uhr
Samstag, den 5. Juli, nachmittags 5 Uhr
Samstag, den 5. Juli, abends 8 Uhr

im Saale zu den vier Jahreszeiten Hebelstr. 21, 2. Stock statt

am Sonntag, den 6. Juli, vormittags 11 Uhr
 Montag, den 7. Juli, nachmittags 6 Uhr

im Saale der Anstalt, Waldhornstr. 8.

Interessenten sind freundlichst eingeladen. 10661.2.1
Eintritt frei. Direkt.: Hermann Post.

Stenographie

Dienstag, den 1. Juli, beginnen wir mit einem **Anfängerkurs für Damen und Herren** in Stenographie nach Gabelberger und Stolze-Schren mit dem Bemerkten, daß der Unterricht gründlich erteilt und in kürzester Zeit (ca. 80-100 Silben) ein vorzügliches Resultat erzielt wird.

Schön schreiben, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Maschinenschreiben, (30 erhalt. Maschinen versch. Systeme), Korrespondenz, Kaufm. Rechnen, Rundschreib. Wechsellehre, Scheckkunde, Kontoforrentlehre, Sprachlehre: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch.

Tages- und Abendkurse.

Ausbildung zur **perfekten Maschinenschreiberin** bzw. Maschinenschreiber nach der **Underwood**

Weiterchichtungs-Schnellschreib- Methode.

Alle nach dies. Methode Ausgebildeten sind flotte Maschinenschreiber und erhalten dadurch nicht nur leichter Stellung, sondern auch bessere Bezahlung.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung **Fahrpreisermäßigung**, auch sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt.

Ausführliche Auskunft u. Prospekt bereitwilligst durch die **Handelslehranstalt u. Töchterhandelschule „Merkur“**

Größtes und ältestes derartige Institut am Platze. **Karlsruhe, Kaiserstraße 113, Ecke Adlerstr.**
 Telephon 2018. 10892.2.2
 Anmeldungen werden täglich entgegen genommen in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und 2 bis 8 Uhr. Sonntags von 9 bis 1 Uhr.

Sonderangebot.

Ein großer Posten angestaubte weiße und bunte **Bettdamast-Reste** in prima Qualität per Meter —.75, —.85, 1.—, 1.10, 1.30, 1.40, 1.50.

Nur so lange Vorrat reicht. 10263
 Sehr lohnend für Wiederverkäufer

Arthur Baer,
 Kaiserstr. 133, Ecke Kaiser- u. Kreuzstr., 1 Treppe hoch.

Wer erteilt Unterricht im Französischen (Nebungskurs) u. Englischen (Anfangskurs). Off. erb. u. Kl. M. 47 Hauptpostlagernd. 223156.2.1

Wittags- und Abendkurse sehr gut u. preisw. erb. bef. Herren. 222662.7.4 Leopoldstr. 31, II.

Vollständiges Bett ist billig zu verkaufen. 223193 Friedrichstraße 64, Stb. 3. St.



Dienstag, den 1. Juli
 beginnt mein

Saison-Ausverkauf

Mode- und Aussteuerhaus

Hugo Landauer

Kaiserstrasse, Ecke Lammstrasse.

Bin 45 Jahre alt, fesch, intell., Berufstätiger in größ. Materialgeschäft, schuld. geschied., suche die ehrl. Bekanntschaft eines bes. dienend. Mädch., Witwe od. geschied. Frau mit etwas Vermögen, das ich zur Stabilisierung benötige u. welches geteilt wird. Nur ernste Antworten mit Bild u. genauer Schilderung der Verhältnisse unter 222718 an die Exped. der „Bad. Presse“. Diskr. ehestens gegeben u. verlanget.

Heirat.
 Fräulein, fath., 30 Jahre, schöne Erscheinung, tüchtig im Haushalt, mit Anschein und Verstand, wünscht sich in Walde mit Herrn von gutem Charakter zu verheiraten. Beamte u. Lehrer bevorz. Ernstgemeint. Offerten mit Beilage der Photographie unter Nr. 223161 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Heirat.
 Charaktervoller, bes. Arbeiter, 33 J., 1.68, 5000 M. ersp. im Bes. wünsch. sich selbständig zu machen, wünsch. da es ihm an Gelegenb. m. mit fath. Charakter. Mädch., auch u. Kamme, gewiss Heirat ist zu werden. Etwas Bes. erwünscht. Nur ernste Offerten mit Nr. 223161 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Damenfahrrad freilauf, sehr gut erhalten, billig, sowie sehr gutes Herrenfahrrad für 26 Mf. zu verkaufen. 223189 Marienstraße 15, II. Hof.

Damen bes. Stand. fath. lieben. fesch. Ausst. u. gewissend. deutsch. Geb. mit besten Refer. 2225.22.21 Frau Vorbeck, Impasse du champs de Mars, Villa du Park, Nancy.

Heirat.
 30. Witwe, fath., v. ang. Ausst., m. schon. Ausst., id. groß. Verm. erwünscht, m. mit ein. in good. Bes. hältnissen lebend. Beamten oder solid. Geschäftsmann zu Verheir. in Verbindung zu treten. Witwer nicht ausgekl. Seegenend bevorz. angut. Ernstgemeint. Diskretion. Offerten unter Nr. 223037 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Heirat.
 Alleinl. statt. Herr, Vermittl. 31 J., alt, 5000 M. Gehalt, nebl. Vermögen, wünsch. pass. Partic. gem. Heim w. augel. u. verlanget. Off. m. nah. Angab. erb. unter K. W. 40 postlag. Aehl (Baden). Anonym zwecklos. 222968

Gebe Geld dar Lehen vollen Leuten gep. Lequeure Rückzahlung, lulant, diskret, Provision nur bei Auszahlung. Ausstunf. kostenlos. **Koffer!** Berlin 1, 55, Potsdamerstr. 56. 2229

Flottgehendes Manufaktur- und Konfektionsgeschäft zu verkaufen.
 In einem aufblühenden Industrieort des badischen Oberlandes ist ein seit 15 Jahren bestehendes gutgehendes Geschäft mit guter Landwirtsch. Jahresumsatz ca. 75 000 Mf. (ohne Reisen) wegen Beteiligung an einem groß. Unternehmen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 4736a an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.1

Ernstgemeint.
 Kaufmann, Witwer, in reiferen Jahren, Christ, gesund, gute Figur, Hausbesitzer mit größerem Einkommen, in hiesiger Residenz, wünscht sich wieder glücklich zu verheiraten. Bekanntschaft wird auf einfache gebildete Dame von 40 bis 50 Jahren ohne Anhang, am liebst. Witwe ohne Kinder, hässliche volle Figur, gesund, von heiterem Temperament und mit größerem Vermögen. Desbezugl. Briefe mit Bild und vertrauensvoll unter E. P. Nr. 412 an Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition Pforzheim erbeten. Anonymes zwecklos. Nichtpassend. sofort zurück. Gegenseitige strengste Diskretion selbstverständlich. 2229

Gutgehendes Agenturgehäft
 der elektrochemischen und technischen Branche mit **Vertretungen** erster Werte ist anderer Unternehmungen halber vor sofort zu verkaufen. Für technischen Kaufmann oder Techniker mit kleinem Kapital günstige Gelegenheit. Erste Referenzen wollen sich wenden an A. U. V. Jura, Baden, dank Karlsruhe. 4705a 3.3

Villa
 In der Gegend von G. Baden, gesundem Ort, ist eine mit 11 Zimmern, Küche, Keller, Remise u. Garten zum Preise von 19 000 Mf. zu verkaufen od. mit Haus in Karlsruhe zu verkaufen. Offerten unter Nr. 223111 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Wirtschaft
 in schönster Lage Mühlb. unt. günstigsten Bed. krankheitsf. zu verp. Offerten unter Nr. 223126 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Bäckerei
 in groß. Dorf, vorz. Lage, wegen soj. zu verlauf. n. Offerten unter Nr. 223135 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Bäckerei
 in groß. Dorf, vorz. Lage, wegen soj. zu verlauf. n. Offerten unter Nr. 223135 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Sehr seltene Gelegenheit!
 Vorz. Gült. Erlös für Kaufmann. In sehr. Anstalt bei Karlsruhe, ist in allerbest. Lage sofort bei günstigen Bedingungen ein gr. **Eckhaus** ertheilungsm. zu verp. Das Haus eignet sich vorz. Lage u. für jedes Geschäft (insb. Drogerie, Kaufh. u. s. w.) u. kann mit oder ohne Geschäft, mit gr. od. kl. Warenlager verp. u. so daß Käufer eine gar. u. sichere Erlös erhält. Kaufmann od. Techniker mit kleinem Kapital günstige Gelegenheit. Erste Referenzen wollen sich wenden an A. U. V. Jura, Baden, dank Karlsruhe. 4705a 3.3

Hausverkauf.
 Geschäfts- und Rentenhaus in der innern Altstadt, neu, wegen Begegnung sofort billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 223173 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Kinderbestellen,
 sowie ein. Bestellen für Erwaehene lachhaft bill. zu verp. **Möbelhaus Werner,** Schloßplatz 13, Eingang Karl-Friedrichstr. Tel. 388. 223198